

Schulnachrichten.

I. Lehrkörper.

A. Veränderungen.

Aus dem Lehrkörper schieden:

Supplent Dr. Alfred Meißner wurde mit hohem Min.-Erl. vom 22. Juni 1912, Z. 20427 (L. S. B. Erl. vom 29. Juli 1912, Z. 2660—I) zum provisorischen Lehrer am k. k. Albrechtsgymnasium in Teschen ernannt.

Zeichenassistent Hugo Noske erhielt eine Supplentenstelle an der II. Staatsrealschule in Wien II.

Prof. Anton Stangl wurde mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 4. Dezember 1912 (hohem Min.-Erl. vom 13. Dezember 1912, Z. 47898; L. S. R. Erl. vom 4. Jänner 1913, Z. 3236/1—I) zum Direktor des Staatsrealgymnasiums in Wien XXI. ernannt.

Es traten ein:

Dr. Franz Schwarzbach wurde mit Erl. des k. k. n.-ö. L. S. R. vom 6. August 1912, Z. 2698; Dr. Manfred Lemberger mit L. S. R. Erl. vom 30. Jänner 1913, Z. 547—I (an Stelle des zum Direktor ernannten Prof. A. Stangl) zu Supplenten, der Professor der Staatsrealschule in Elbogen Lothar Dirmhirm zufolge hohem Min.-Erl. vom 9. September 1912, Z. 40190, der hiesigen Anstalt an Stelle eines Assistenten auf die Dauer des Schuljahres 1912/13 zur Dienstleistung zugewiesen.

B. Lehrkörper und Lehrfächerverteilung.

Zahl	Lehrkraft	Lehrte		Klassen- vorstand in	Wöchent- liche Stunden- zahl
		Gegenstand	in den Klassen		
1	Direktor Alois Hruschka, k. k. Regierungsrat (VI. Rangskl.)	Englisch	VIa, VIb	—	6
2	Prof. Dr. Hugo Beran, Kustos der Lehrmittel für moderne Sprachen	Deutsch Französisch	VI b IIIb, IVb, VIb, VIIa, VIIb	III b	20
3	Prof. Lothar Dirmhirm (VIII. Rangsklasse) von der k. k. St.-R. in Elbogen zur Dienstleistung zugewiesen	Freihand- zeichnen- Assistenz	Ia, III b, IV a, Va, Vb, VIIa, VII b	—	23
4	Prof. Karl Frostl, Kustos des physikalischen Kabinettes und der Übungssammlung	Physik Physikal. Übungen	IIIb, VIa, VIb, VIIa, VII b, VIa, VIb, VIIa, VIIb	VIII b	27

Zahl	Lehrkraft	Lehrte		Klassen- vorstand in	Wöchent- liche Stunden- zahl
		Gegenstand	in den Klassen		
5	Prof. Josef Golling (VIII. Rangsklasse) vom k. k. St.-G. in Brück zur Dienstleistung zugewiesen	Dtsch. { I. S.; II. S.; Französisch Engl. (II. S.); Stenograph.	IIa, IVa IVa IIa, IVa, VIa Vb IVa, IVb, V	IVa	I. Sem. 20 II. Sem. 19 6
6	Prof. David Graubart (VIII. Rgskl.)	Mos. Rel.	in 11 Abteilungen	—	21
7	Wirkl. Lehrer Dr. Joh. Hadwiger	—	beurlaubt	—	—
8	Prof. Hermann Hahn (VIII. Rgskl.)	Freihand- zeichnen	Ia, IIIb, IVb Vb, VIIa, VIIb; seit 6. März auch Va	Ia	20 (23)
9	Prof. Dr. Richard Haßfurther, Kustos der Programmsammlung	Deutsch Englisch	IVb, VIa, VIIa, VIIb VIIa, VIIb	IVb	21
10	Prof. Ernst Kaller (VII. Rangskl.), administrative Hilfskraft der Direk- tion, Verwalter und Bücherwart der Schülerlade, Kassier der Ortsgruppe Leopoldstadt des Ferienhorts, Leiter der in der hiesigen Anstalt unter- gebrachten fachlichen Fortbildungs- Schule für Juweliere, Gold- und Silberarbeiter, Graveure etc.	Mathematik Physik Physikal. Übungen Kalligraph.	Va, Vb IVa, IVb IVa, IVb Ia, Ib	— —	16 2
11	Prof. Emmerich Kleinschmidt (VII. Rangskl.), Kustos der geo- metrischen Lehrmittel, Mitglied des Ortsschulrates für den II. Bezirk von Wien	Mathematik Geom. und geom. Zeich.	Ia, IVa, IVb, IVa, IVb	—	17
12	Prof. Augustin Kube	Kath. Rel. Exhorte	in 11 Abteilungen	— —	21 2
13	Prof. Josef Langl, k. k. Regierungs- rat (VII. Rangskl.), Besitzer des gol- denen Verdienstkreuzes mit der Krone, Fachinspektor des Zeichen- unterrichtes an den Mittelschulen u. Mädchen-Lyzeen in N.-Ö., O.-Ö. u. Salzburg, Tirol u. Vorarlberg, sowie an den L. u. Ln. BA. in den letzteren Kronl., Kustos der Lehr- mittel für das Freihandzeichnen	Freihand- zeichnen Modellieren	Va — seit 5. März beurl.	— —	3 3
14	Prof. Gustav Riedl, Kustos des chemischen Laboratoriums	Chemie Chem. Übg.	IVb, Va, Vb, VIa VIb V, VI	Vb	17
15	Prof. Gustav Siegmund, Verwalter der Schülerbücherei, Revisor der Schülerlade	Mathematik Darst. Geo- metrie	VIIa, VIIb, Va, VIIa, VIIb	VIIa	17

Zahl	Lehrkraft	Lehrte		Klassen- vorstand in	Wöchent- liche Stunden- zahl
		Gegenstand	in den Klassen		
16	Prof. Dr. Ludwig Singer, (VII. Rangsklasse), Verwalter der Lehrerbücherei und der geographisch- historischen Sammlung	Deutsch Geschichte Geographie	Va, Vb Ia, Va, Vb Va, Vb	Va	16
17	Prof. Dr. Franz Sobalik (VIII. Rgkl.)	Geschichte Geographie	Ib, IIIb, IVb, VIa VIb Ib, IIIb, IVb, VIa, VIb	VIa	18
18	Prof. Anton Stangl (VIII. Rang- klasse), Verwalter d. Lehrerbücherei und der Lehrmittel für moderne Sprachen (siehe Chronik)	I. S.: Franz. Englisch	Ib, IIIa, Va, Vb Va, Vb	—	I. Sem. 22
19	Prof. Egyd Violin, vom k. k. St.- Gymn. in Görz zur Dienstleistung zugewiesen	Geschichte Geographie	IIa, IIb, IIIa, VIIa VIIb IIa, IIb, IIIa, VIIa IIb	—	18
20	Prof. Alfred Wenger, Kustos des naturgeschichtlichen Kabinettes	Naturgesch. Naturgesch. Übungen	Va, Vb, VIa, VIb, VIIa, VIIb V, VI	—	I. Sem. 16 II. Sem. 18
21	Turnlehrer Oskar Grebert	Turnen	IIa, IIIa, IIIb, IVb, Va Vb, VIa, VIb, VIIa, VIIb	—	20
22	Supplent Zölestin Franzl (zugleich Assistent)	Mathematik Geom. Zeich. Darst. Geom. Assistent	IIa, IIIa, VIa IIa, IIIa VIa IVb, VIIa	IIa	I. Sem. 17 II. Sem. 16 4
23	Supplent Dr. Ferdinand Grosser	Deutsch Französisch Engl. II. Sem.	Ia, IIb Ia, IIb Va	IIb	I. S.: 19 II. S.: 22
24	Supplent Rudolf Hacker, V. S. L.	Turnen	Ia, Ib, IIb, IVa	—	8
25	Supplent Dr. Manfred Lemberger	II. Semester Deutsch Französisch	IIa Ib, IIIa, Va, Vb	—	II. Sem. 20
26	Supplent Dr. Alfred Ramsch, Dirigent des Schülerorchesters	Naturgesch. Physik Chemie Mathematik	Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa IVa Ib	Ib	17
27	Supplent Franz Schwarzbach	Deutsch Geschichte Geographie	Ib, IIIa, IIIb IVa Ia, IVa	—	18
28	Supplent Josef Stoitzner	Freihand- zeichnen	Ib, IIa, IIb, IIIa, IVb VIa, VIb	IIIa	23

Zahl	Lehrkraft	Lehrte		Klassen- vorstand in	Wöchent- liche Stunden- zahl
		Gegenstand	in den Klassen		
29	Supplent Raimund Tenschert (zu- gleich Assistent)	Mathematik Geom. Zeich. Darst. Geom. Assistent	II b, III b, VI b II b, III b V b, VI b VII b	VI b	I. Sem. 20 II. Sem. 19 2
30	Assistent Ludwig Hochmuth	Geom. Zeich. Darst. Geom.	II a, II b, III a, III b IV b V a, V b, VI a, VI b	—	18
31	Assist. Bruno Nießner, V. S. L.	Turnen	I a, I b, II a, II b	—	8
32	Assist. Alexander Pawlowitz	Freihand- zeichnen	I b, II a, II b, III a, IV b VI a, VI b	—	23
33	Assistent Franz Pecher, cand. jur.	Turnen	III a bis VIII b	—	20
34	Prof. Eduard Mirus, Bes. d. kais. ottoman. silb. Medaille für Kunst u. Gewerbe, akad. Gesangslehrer am k. k. Theresianum	Gesang	in 3 Abteilungen	—	6
35	Probekandidat Paul Weiß, Supplent am k. k. Erzherzog-Rainer-Realgym. Wien II.	Chemie	VI a	—	(2)

Dienerschaft.

Franz Linhart, k. k. Schuldiener, versah insbesondere den Dienst in der Direktionskanzlei, im Konferenzzimmer und in den geometrischen Zeichensälen.

Karl Lachmayer, k. k. Maschinist und Heizer, versah neben seinen Obliegenheiten den Dienst im Festsäle (Mefdienst), im Sommer auch im naturhistorischen Kabinett.

Josef Zauner, k. k. Schuldiener, versah insbesondere den Dienst im physikalischen und naturhistorischen Kabinett (im I. Sem.), sowie in den Freihandzeichensälen.

Matthias Kahr, Aushilfsdiener, versah insbesondere den Dienst im chemischen Laboratorium und im Turnsaale.

Karl Schmalzbauer, Aushilfsheizer.

II. Lehrplan.

Wurde im Jahresberichte des Schuljahres 1908/09 ausführlich abgedruckt.

III. Aufsatzthemen.

Deutsche Arbeiten.

V. Klasse a.

Schularbeiten: 1. Der Mensch im Kampfe mit dem Meere. Mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse Europas. — 2. Siegfrieds Tod. Nach dem Nibelungenliede. — 3. Die Treue im Nibelungenliede. — 4. Die seelische Entwicklung Parzivals. — 5. Wie erklärt sich die Tat der Victoire Simon? Nach Maupassant: La Mère Sauvage. — 6. Siegfried und Achilles.

Hausarbeiten: 1. Tejas Tod. Nach dem Bilde von Zick: Die Gotenschlacht am Vesuv. — 2. Die Erzählung des Kreuzfahrers. Die auf dem Bilde von Zick: „Kreuzzug Konrads III.“ dargestellten Vorgänge sind vom Standpunkte irgend einer bestimmten Person dieses Bildes aus zu erzählen. — 3. Wie kündigt sich der Frühling im Straßenbilde der Großstadt an? — 4. Was treibt den Jüngling (in Lenaus Werbung) in die Arme des Werbers?

V. Klasse b.

Schularbeiten: 1. Was verdankt Europa seinem Flußnetze? — 2. Das Bahrgericht an Siegfrieds Leiche. Nach dem Nibelungenliede, mit Benützung des Bildes von Lauffer. — 3. Wie spiegelt sich der mittelalterliche Lehensstaat im Nibelungenliede? — 4. Meier Helmbrecht als Zeitbild. — 5. Die Tat der Victoire Simon. Nach Maupassant: La Mère Sauvage. — 6. Siegfried und Achill.

Hausarbeiten Va: Den Schülern beider Klassen war es gestattet, statt der vorgeschriebenen Hausarbeiten selbstgewählte Themen zu bearbeiten. Von dieser Erlaubnis wurde reichlich Gebrauch gemacht. Doch mußte hiefür acht Tage vor der Ablieferung die Zustimmung des Lehrers eingeholt werden. Hiebei wurden ungeeignete Gegenstände zurückgewiesen; für die angenommenen wurden außerhalb der Schulstunden etwa nötige Ratschläge erteilt. Über die bei diesen Versuchen gemachten Erfahrungen wird an anderem Orte berichtet werden.

In beiden Klassen:

Zu Hause gelesen: Umland: Herzog Ernst, Ludwig der Bayer, Prosastücke und einzelne Gedichte aus dem Lesebuche.

Redeübungen nach Vorschrift.

Dr. L. Singer.

VI. Klasse a.

Schularbeiten: 1. Welche Sehenswürdigkeiten würde ich einem Fremden zeigen, um ihm einen Begriff von Wiens Bedeutung zu geben? — 2. a) Welche Bande knüpfen uns an das Vaterland? b) Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir. — 3. Wie spiegelt sich in „Egmont“ der Gang der Handlung in den Volksszenen? — 4. a) Die Entwicklung des deutschen Bauernstandes bis zu Maria Theresia. b) Goethes Gedicht „Seefahrt“ ist zu erklären. — 5. a) Wird Verrina durch sein Wort: „Ich gehe zum Andreas“ sich selbst untreu? b) Welche Bedeutung hat die Gestalt des Mohren in „Fiesco“ für das Drama? — 6. Was hat der Wiener auf Schillers Distichon „Donau in * *“ zu erwidern?

Hausarbeiten: 1. Ein Wiener Straßenbild. — 2. Der geschichtliche Hintergrund in „Götz von Berlichingen“. — 3. Was ich lese. — 4. a) Die deutschen Klassiker und die französische Revolution. b) Straßendeutsch.

Lektüre und Redeübungen nach Vorschrift.

Dr. R. Haßfurther.

VI. Klasse b.

Schularbeiten: 1. a) Wie entsteht ein Krieg? b) Das kranke Kind (Nach Copée, Un drôle de médecin). c) Die Natur im Herbst. — 2. a) Frau Loisel und Frau Oreille (Nach Maupassants Novellen „La parure“ und „Le parapluie“). b) Wiener Typen. c) Ein Thema freier Wahl. — 3. Weislingen und Clavigo. — 3. a) Entwicklung des Bauernstandes in Österreich. b) Welchen Einfluß hat der Charakter Harpagnons auf seine Umgebung? (Molière, L'avare.) — 5. a) Die Selbstaufopferung des Marquis Posa. b) Ein Thema freier Wahl. — 6. Die Freiheit des Willens.

Hausarbeiten: Den Schülern stand die Wahl der Themen frei.

Lektüre und Redeübungen nach Vorschrift.

Dr. Hugo Beran.

VII. Klasse a.

Schularbeiten: 1. a) Was kann der Städter tun, um die verlorene Natur wiederzugewinnen? b) Neugier und Wißbegierde. — 2. a) Äußere Gefahr ist im Leben der Völker oft Quelle innerer Erhebung. b) Wem Gott will rechte Gunst erweisen, — Den schickt er in die weite Welt. — 3. a) Worin liegt die reine

H. Geometrische Lehrmittel	K	16.10
I. Freihandzeichnen- „	„	119.30
K. Turngeräte	„	349.02
L. Lehrmittel für Religion	„	—
Barrest am 31. Dezember 1912		3207.53
		<hr/> K 6965.62

A. Zuwachs der Lehrerbibliothek 1912.

a) Zeitschriften:

- Zu 9 Münchner Allgemeine Zeitung.
- „ 21 Literarisches Zentralblatt.
- „ 171 Schulgeschichte.
- „ 172 Monatshefte f. d. Turnwesen.
- „ 184 Zeitschrift für das Realschulwesen.
- „ 950 Sybel, Historische Zeitschrift.
- „ 1242 Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft.
- „ 1418 Zeitschrift f. d. physikalischen und chemischen Unterricht.
- „ 1453 Die Kunst.
- „ 1664 Viëtor, Neuere Sprachen.
- „ 1787 Physikalische Zeitschrift.
- „ 1872 Umschau.
- „ 1878 Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen.
- „ 2192 Mittelschule, österreichische.
- „ 2195 Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur.
- „ 2206 Zeitschrift für den Zeichen- und Kunstunterricht.
- „ 2283 Österreichische Chemikerzeitung.
- „ 2372 Monatsschrift f. d. naturwissenschaftlichen Unterricht.
- „ 2373 Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht.
- „ 2374 Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins.
- „ 2384 Mitteilungen der geographischen Gesellschaft.
- „ 2943 Germanisch-romanische Monatsschrift.
- „ 3179 Kartographische und schulgeographische Zeitschrift.
- „ 3180 Deutsche Rundschau für Geographie.

b) Fortsetzungen.

- Zu 318 Grimms Wörterbuch.
- „ 335 Jahrbuch der Grillparzergesellschaft.
- „ 829 Topographie von Niederösterreich.
- „ 1152 Engler und Prantl, Pflanzenfamilien.
- „ 1310 Astronomischer Kalender für 1912.
- „ 1855 Hintze, Mineralogie.
- „ 2135 Francé, Leben der Pflanzen.
- „ 2664 Pflugk-Hartung, Weltgeschichte.
- „ 2969 Friedjung Heinrich, Österreich von 1848 bis 1860, II/1.
- „ 3015 Rosenberg, Dr. Karl, Experimentierbuch für den Unterricht in der Naturlehre.

c) Geschenke.

- Zu 741 Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien 1909 und 1910. (Geschenk der Stadt Wien.)
- „ 1760 Gemeindeverwaltung der Stadt Wien 1910. (Geschenk der Stadt Wien.)
- „ 2089 Hinterberger, Dr. Alex., Ist das Gymnasium eine zweckmäßige Institution zu nennen?
- „ 2314 Chronik des Wiener Goethe-Vereines 1911. (Geschenk des k. k. Min. für K. u. U.)
- „ 3070 Brandl, Dr. Leopold, Erasmus Darwins Botanic Garden.
- „ 3071 Putschi Ferd., Charles Churchill.
- „ 3072 Kraupa Mathilde, Winthrop Mackworth Praed.

- Zu 3073 Mařík, Dr. Josef, w-Schwund im Mittel- und Frühenglischen.
 „ 3074 Badstuber, Dr. Alfred, Joanna Baillies Plays on the Passions.
 „ 3075 Gayšek Stephanie von, Milton und Caedmon.
 „ 3086 Wittner, Dr. Otto, Briefe aus dem Vormärz.
 „ 3087 Hock Stephan, Erinnerungen von L. A. Frankl.
 „ 3088 Helekal Wladimir, Werke des Grf. Kaspar v. Sternberg. (3070 bis 3088
 Geschenke des k. k. Min. f. K. u. U.)
 „ 3091 Hölzke Hermann, Das Häßliche in der modernen deutschen Literatur.
 (Geschenk des Herrn Prof. Dr. Ludwig Singer.)
 „ 3093 Bezečny, Dr. Anton, Die Thronreden Sr. Majestät des Kaisers Franz
 Josef I. (Geschenk des k. k. n.-ö. L. S. R.)
 „ 3094 Derselbe, Entwurf eines Gesetzes . . . betreffend den Sprachgebrauch
 im Amte. (Geschenk w. o.)
 „ 3095 Wehr Georg, Aus Volkes Herz und Mund.
 „ 3096 Ohlert, Dr. Arnold, Umformungen im fremdsprachlichen Unterricht.
 „ 3097 Delmer F. Safton, Englische Debattierübungen.
 „ 3098 Büttner, Dr. Herman, Die Muttersprache im neusprachlichen Unterricht.
 „ 3099 Kaiser Friedrich, Die Gefahren der Jugend.
 „ 3100 Regener Franz, Die Prinzipien der Reformpädagogik.
 „ 3101 Fiker M., Fortschritte der Schulhygiene.
 „ 3102 Kohlrausch, Dr. E., Bewegungsspiele. (3095 bis 3102 Geschenk des
 Herrn Direktors Regierungsrat Alois Hruschka.)
 „ 3103 Ravenstein August, Volksturnbuch.
 „ 3104 Spieß Adolf, Turnbuch für Schüler. 2 Bde.
 „ 3105 Jahn Friedrich Ludwig, Werke. 2 Bde.
 „ 3106 Lion J. C., Leitfaden für den Betrieb der Ordnungs- und Freübungen.
 „ 3107 Jaeger, Prof. Dr. Otto Heinrich, Herkules am Scheideweg.
 „ 3108 Schröer H., Methodik des Turnunterrichtes. (3103 bis 3108 Geschenk des
 Herrn Prof. Albin Horn.)
 „ 3112 Happel Werner, Thesaurus exoticorum Hamburg, Wirring 1688. (Ge-
 schenk eines Unbekannten.)
 „ 3170 Becker Franz, Bryan Waller Proctor. (Geschenk des k. k. n.-ö. L. S. R.)
 „ 3181 Schmid, Dr. Bastian, Der naturwissenschaftliche Unterricht und die
 wissenschaftliche Ausbildung der Lehramtskandidaten.
 „ 3182 Kollbach Karl, Naturwissenschaft und Schule.
 „ 3183 Schmidt Josef, Lehrbuch der Elementarmathematik.
 „ 3184 Zwilling Viktor, Volkserziehung.
 „ 3185 Ricek L. G., Die Ostmark im Spiegel deutscher Dichtungen. (3181 bis
 3185 Geschenk des Herrn Landesschulinspektors Regierungsrat Hans
 Januschke.)
 „ 3189 Janku Ferd., Adelaide Anne Procter. (Geschenk des k. k. Min. f. K. u. U.)
 „ 3199 Guglia Eugen, Das Theresianum in Wien. (Wie oben.)
 „ 3200 Vierteljahresberichte des Wiener Vereines zur Förderung des physik. u.
 chem. Unterrichtes. Bd. XV, XVI. (Wie oben.)

d) Neuanschaffungen:

- 3037 Färber, Dr. Karl, Arithmetik.
 3038 Svedberg, Dr. The., Die Methoden zur Herstellung kolloider Lösungen an-
 organischer Stoffe.
 3039 Arndt, Dr. Kurt, Die Bedeutung der Kolloide für die Technik.
 3040 Pöschl, Dr. Viktor, Einführung in die Kolloidchemie.
 3041 Steinach Hubert und Buchner Georg, Die galvanischen Metallniederschläge.
 3042 Kaiser, Dr. R., Chemisches Hilfsbuch für die Metallgewerbe.
 3043 Ertl Emil, Opfer der Zeit.
 3044 Kürnberger Ferdinand, Gesammelte Werke. Bd. 1 u. 4.
 3045 Madjera Wolfgang, Schatten und Sterne. Gedichte.
 3046 Derselbe, Ahasver, Tragödie.
 3047 Derselbe, Märtyrer der Krone. Schauspiel.
 3048 Speidel Ludwig, Schriften. 2 Bde.
 3049 Fischer Wilhelm, in Graz, Grazer Novellen.
 3050 Bartsch R. F., Zwölf aus der Steiermark.
 3051 Wagner Richard, Mein Leben. 2 Bde.
 3052 Klein F., Elementarmathematik vom höheren Standpunkt aus. T. I.

- 3053 Hitsching F. K. u. S., References to English surnames in 1601.
3054 Pichler Adolf, Das Sturmjahr.
3055 Derselbe, Wanderbilder.
3056 Fischer, Dr. Theobald, Mittelmeerbilder.
3057 Madjera Wolfgang, Briefe über das Christentum.
3058 Kromp Johann, Kirchengesänge zum gottesdienstlichen Gebrauch.
3059 Klöpffer, Dr. Clemens, Französisches Real-Lexikon. 3 Bde.
3060 Derselbe, Englisches Real-Lexikon. 2 Bde.
3061 Sattler, Dr. W., Deutsch-englisches Sachwörterbuch.
3062 Boensel, Dr. O., Lesebuch für den englischen Unterricht und Formenlehre.
3063 Klapperich, Dr. E., Englisches Lese- und Realienbuch für die Mittel- und Oberstufe.
3064 Seeliger Emil, Englisches Lesebuch f. d. oberen Klassen höherer Lehranstalten.
3065 Schwarz Adolf, Englisches Lesebuch für Real- und Handelsschulen.
3066 Schmidt, Dr. Ferdinand, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Englische nebst kurzgefaßter Syntax.
3067 Halma, Dr. Adalbert und Dr. Gustav Schilling, Die Mittelschulen Österreichs.
3068 Künstlerhaus, Katalog der Jubiläumsausstellung.
3069 Herrig, The British classical authors. 2 Bde.
3076 Zolger, Dr. Ivan, Der staatsrechtliche Ausgleich zwischen Österreich und Ungarn.
3077 Grube A. W., Geographische Charakterbilder. Her. v. Dr. Hans Stübler. 3 Bde.
3078 Statistische Zentralkommission. Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung 1910.
3079 Lüpke, Dr. Robert, Grundzüge der Elektrochemie auf experimenteller Basis.
3080 Stettner Eduard, k. k. Prof., Wozu studiert man noch heutzutage Latein und Griechisch?
3081 Engel Eduard, Deutsche Stilkunst.
3082 Pliwa Ernst, Österreichs Mittelschulen.
3083 Barbasetti Cav. Luigi, Das Säbelfechten.
3084 Tenner Heinrich, Leitfaden zum Fechtunterricht.
3085 Prosch Rudolf, Das Stoßfechten italienischer Schule.
3089 Rauchberg, Dr., Heinrich, Österreichische Bürgerkunde.
3090 Klinghardt H. und M. de Fourmestreaux, Französische Intonationsübungen.
3092 Mereschkowski D., Leonardo da Vinci. Histor. Roman.
3109 Hugo Victor, La Légende des siècles.
3110 Jerusalem Wilhelm, Die Aufgaben des Lehrers an höheren Schulen.
3111 Davis W. M. und G. Braun, Grundzüge der Physiogeographie.
3113 Witzel Gough, Alles lebendige Übung.
3114 Büttner, Dr. Hermann, Zur Grundlegung des Erziehungs- und Unterrichtsbetriebes an unseren höheren Schulen.
3115 Wiesner Johann, Deutsche Sprachlehre für Mittelschullehrer.
3116 Künzle, Dr. Peter Magnus, Ethik und Ästhetik.
3117 Cleff Wilhelm, Taschenbuch der Pilze.
3118 Ernst Otto, Blühender Lorbeer.
3119 Derselbe, Laßt uns unseren Kindern leben.
3120 Schönherr Karl, Glaube und Heimat.
3121 Ertl Emil, Auf der Wegewacht.
3122 Bernt Ferdinand, Der Bund der Freien.
3123 Bartsch Rudolf Hans, Das deutsche Leid.
3124 Zobeltitz Feodor v., Ein Schlagwort der Zeit.
3125 Handel-Mazzetti E. v., Jesse und Maria. Ein Roman aus dem Donaulande.
3126 Ohnet Georges, Pour tuer Bonaparte.
3127 Treutlein P., Der geometrische Anschauungsunterricht.
3128 Kernstock Ottokar, Aus der Festenburg.
3129 Reinhold, Dr. Georg, Der alte und der neue Glaube.
3130 Scheid, Dr. Karl, Vorbereitungsbuch für den Experimentalunterricht in der Chemie.
3131 Schaffen und Schauen. Ein Führer ins Lebens. 1. u. 2.
3132 Schubert H., Das Ätzen der Metalle für kunstgewerbliche Zwecke.
3133 Cremer Ferd., Die Fabrikation der Silber- und Quecksilberspiegel.
3134 Husnik Jakob, Die Heliographie.
3135 Derselbe, Die Zinkätzung.

- 3136 Allioli, Dr. Josef Franz v., Die heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments.
- 3137 Vetter Benjamin, Die moderne Weltanschauung und der Mensch.
- 3138 Eberhard Johann August, Synonymisches Handwörterbuch der deutschen Sprache. 17. Aufl.
- 3138 Stucken Eduard, Lanvål.
- 3139 Paul Theodor, Neueste Sammlung von deutschen Musteraufsätzen.
- 3140 Cottin Paul et Maurice Renault, Mémoires du Sergent Bourgogne.
- 3141 Eberle E., Amusements dans l'étude du Français.
- 3142 Kröher Paul, Amusing studies in English.
- 3143 Villotte, Dr. Césaire, Parisismen.
- 3144 Baumann H., Londonismen.
- 3145 Krüger, Dr. Gustav, Unenglisches Englisch.
- 3146 Dühring, Dr. E., Ersatz der Religion.
- 3147 Czuber Emanuel, Wahrscheinlichkeitsrechnung und ihre Anwendung usw.
- 3148 Heyne Paul, Französisches Französisch.
- 3149 Mayne Harry, Goethe: Wilhelm Meisters theatralische Sendung.
- 3150 Scholz Wilhelm v., Der Jude von Konstanz.
- 3151 Paris Henri, Les Français chez eux et entre eux.
- 3152 Hofmiller Josef, Zeitgenossen.
- 3153 Schönherr Karl, Erde.
- 3154 Rossegger Peter, Die beiden Hänse.
- 3155 Müller-Guttenbrunn Adam, Die Glocken der Heimat.
- 3156 Hardt Ernst, Tantris der Narr.
- 3157 Franceschini Robert, Woher und Wohin?
- 3158 Schroder, Dr. Hermann, Der Bilderschmuck der deutschen Sprache.
- 3159 Derselbe, Scherz und Ernst in der Sprache.
- 3160 Ostwald Wilhelm, Große Männer.
- 3161 Derselbe, Zur Geschichte der Wissenschaften und der Gelehrten.
- 3162 Klein Wilhelm, Abhandlungen über den mathematischen Unterricht. Bd. 1 u. 2.
- 3163 Schnitzler Arthur, Der junge Medardus.
- 3164 Keller Helen, Optimismus.
- 3165 Hughes James L., Mißgriffe beim Unterrichte.
- 3166 Müller Johannes, Beruf und Stellung der Frau.
- 3167 Schulz Paul, Unsere Zierpflanzen.
- 3168 Apologetische Volksbibliothek. Bd. I.
- 3169 Keller Helen, Die Geschichte meines Lebens.
- 3171 Elliot George, The mill on the Floss.
- 3172 Hawthorne Nathaniel, A wonderbook and tanglewood tales.
- 3173 Baden-Powell Sir Robert, Scouting for boys.
- 3174 Habberton John, Helens Babies.
- 3175 Harraden Beatrice, Ships that pass in the night.
- 3176 Franke Felix, Die praktische Spracherlernung auf Grund der Psychologie usw.
- 3177 Bernatzik, Prof. Dr. E., Österreichische Verfassungsgesetze. 2. Aufl.
- 3178 Guglia Eugen, Wien.
- 3180 Piper Otto, Österreichische Burgen. 2. bis 8. Bd.
- 3186 Die Kunst dem Volke. 8 Hefte.
- 3187 Bourget Paul, Une idylle tragique.
- 3188 Grimschl E., Lehrbuch der Physik.

Dr. L. Singer.

B. Zuwachs der Schülerbücherei.

a) Durch Kauf:

Deutscher Balladenborn. — Stifter, Bunte Steine. — Grillparzer, Die Ahnfrau. — Wolff, Der wilde Jäger. — Ertl, Auf der Wegwacht. — Keller Paul, Die Heimat. — Keller Paul, Sohn der Hagar. — Keller Paul, Der Waldwinter. — Keller Gottfried, Züricher Novellen. — Sperl, Hans Georg Portner. — Kügellen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. — Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. — Poritzky, Kulturhistorische Charakterbilder. — Bürkner, Albrecht Dürer. — Volk, Geologisches Wanderbuch. — Fraué, Die Welt der Pflanze. — Keferstein, Große Physiker. — Dahms, An der See. — Rebenstorff, Physikalisches Experimentierbuch. — Kraepelin, Naturstudien in

fremden Zonen. — Radunz, Vom Einbaum zum Linienschiff. — Der gute Kamerad, 25. Bd. — Huschak, Hansa Bey. — Schuh, Aus verschwundener Zeit. — Henkelmann, Fürstabt und Erzbischof. — Gerstäcker, Die Flußpiraten des Mississippi. — Promber, In Sturm und Not im Lenkballon. — Gerstäcker, Der Schiffszimmermann. — Cüppers, Tzavellas der Suliote. — Aus dem großen Krieg. — Hedin, Von Pol zu Pol. — Cervantes, Don Quixote. — May, Durch die Wüste. — May, Das wilde Kurdistan. — May, Von Bagdad nach Stambul. — Wolzogen, Münchhausens Abenteuer und Reisen. — Herzog, Siegfried der Held. — Ernst, Gulliver im Liliput. — Zobeltitz, Der Kampf um Troja. — Falke, Die neidischen Schwestern. — Nord, Aus der Kaiserstadt. — Düsel-Sergel, Tausendschön. — Höcker, Der Sohn des Soldatenkönigs. — Herzog, Der Nibelungen Fahrt ins Hunnenland. — Mein Österreich 1912. — Österreichs deutsche Jugend 1912. — Das neue Universum. — Das große Weltpanorama.

b) Durch Geschenke:

Raabe, Des Reiches Krone. (Gesellschaft der Freunde Wilhelm Raabes.) — Roßmäßler, Der Wald. (Walter Berger IVa.) — Fünfundsiebzig Jahre österreichischer Lloyd. (N.-ö. L. S. R.) — Meyer, Simplicius Simplizissimus. (Prof. Alfred Meißner.) G. Siegmund.

S t a n d e r :		Werke	Bände	Entlehnungen
A. Lehrerbibliothek (Dez. 1912)		3200	3897	300
B. Schülerbücherei	{ nur für die Unterstufe	949	977	1390
	{ " " " Oberstufe	962	1121	410
	{ " " " Zusammen	1911	2098	1800

C. Sammlung für moderne Sprachen.

19 Grammophonplatten, 17 Diapositive (Frankreich), 43 Diapositive (England).
Dr. H. Beran.

D. Geographisch-geschichtliche Lehrmittelsammlung.

a) Geographische Sammlung:

1. Durch Ankauf: Wandkarten: Sydow-Habenicht, Methodischer Wandatlas, α) Frankreich, β) Italien, γ) Britische Inseln, δ) Österreich-Ungarn. Haak, Alpenländer; Bamberg, α) Geologische Karte von Deutschland, β) Deutschland physikalisch mit Landes- und Provinzgrenzen. 16 Gesteinsproben.

2. Geschenke: α) Bilder aus den Alpen, 23 Dreifarbendrucke (Szel Hans Vb); β) 5 Landschaftsbilder in Farbendruck (Aggstein, Meran, Dolomiten, Gastein, Abbazia; Nagorzanski Hans Va); Artarias Eisenbahnkarte von Österreich-Ungarn, V. Neubearbeitung, 2. Aufl. 1912 (Blitz Fr. Va); Mallnitz a. d. Tauernbahn, Farbendruck (Nagorzanski Hans Va). Reckziegel: Interlaken (Reklamebild); Neubert: Das mährische Karstgebiet (Reklamebild, Grundböck Va). — Relief der Hohen Tauern (Schülerarbeit; Geschenk des Herrn Prof. Dr. F. Sobalik); Simony, Dr. Friedrich: Das Dachsteingebiet (Geschenk: Szél Hans Vb). — 20 Diapositive (stud.-techn. Wilhelm Hofmann); Donaufahrt, 42 z. T. farbige Diapositive, aufgenommen und geschenkt vom stud.-techn. Maximilian Dättel); 6 Diapositive (Kurt v. Schweigert, IVb).

b) Geschichtliche Sammlung:

1. Durch Ankauf: Sprunner-Bretschneider: Europa im Zeitalter Napoleons; Baldamus, Dr. A., Wandkarte zu der Geschichte des 19. Jahrhunderts in zwei Teilen: 1. Zeitalter Napoleons. 1800 bis 1815. 2. Deutschland und Oberitalien seit 1815.

2. Geschenk: Langl Josef, Hagia Sophia, Außenansicht, Originalölbild (Herr Regierungsrat Prof. J. Langl).
Dr. L. Singer.

E. Naturgeschichtliche Sammlung.

Zuwachs an Neuanschaffungen: 1. Pflanzengeogr. Diapositive 15 Stück. 2. Reitstockerln (für Schülerübungen) 10 Stück. 3. Arbeitstisch für Schülerübungen. 4. Pfortscheller zoologische Wandtafeln 3 Stück. 5. Pyrolusit. 6. Zinnerz. 7. Pyrit. 8. Eidechse (in Alkohol). 9. Würfelnatter (in Alkohol). 10. Karpfen (in Alkohol). 11. Flußkrebse (in Alkohol). 12. Laubfrosch (trocken). 13. Dorsch (trocken). 14. Bücher-skorpion (in Alkohol). 15. Moostierchen (in Alkohol). 16. Melonenqualle (in Alkohol). 17. Rollassel (in Alkohol).

An der Herbeischaffung frischer Pflanzen für den naturgeschichtlichen Unterricht beteiligten sich:

Ia: Alastraky, Axelrad, Band, Bank, Baumgarten, Brandl, Dieffenbach, Duda, Dula, Eckstein, Fasolt, Fränkel, Freiwirth, Gloß, Grün, Grünhut, Hala, Hanke, Hil-mayer, Horváth, Indra, Janel, Karpfen, Keller, Kirner, Kleinfischel, Knöpfel-macher, Koch, Kuderhalt, Kühn, Markus.

Ib: Morawetz, Negrini, Neumann, Neumark, Österreicher, Pisk, Pollak, Preis, Puchner, Raudnitz, Schiller Hans, Sedlaß, Seifer, Serek, Straßer Otto, Streicher, Svatek, Svetic, Weymelka, Wilhelm, Winter, Wolf.

IIa: Aue, Frankel, Groß Erich, Grünberger, Lehner, Lutzky.

IIb: Melichar, Morgenstern, Müller, Nemeč, Pisk, Stöhr, Travnicsek, Zerbs, Zitta.

Vb: Wuschke.

A. Wenger.

F. Physikalisches Kabinett.

Elektroskop nach Beltz mit Skala, Funkeninduktor erneuert, Simon-Unterbrecher, Dechant's Apparate für das Coulombsche Gesetz (Ersatz), 1 Wand- und Tischtelefon, Neuer Experimentiertisch, Elektrische Beleuchtung im Sammlungs-zimmer, Ergänzung derselben im Arbeitszimmer und Hörsaal, 1 Prüfungsspiegel, optische Bank, Irisblende, 2 Sammellinsen verschiedener Brennweite, Schirm mit Kreuzschlitten, Ablenkungsprisma, Mikrometerspalte, Brillenglaskondensator, Schieber-rohr, 1 Gipsplättchen, 1 Gipskeil, 1 Doppelquarzplatte, 3 Bergkristalle, 1 Tisch-chen, verschiedene Utensilien.

Physikalische Schülerübungen.

Ein Holzstativ, 2 Meckerbrenner, Universalampervoltmeter, Glaserdiamante, verschiedene Werkzeuge (21 Stück), Schieberdekadenwiderstand, Zambonisäule, 12 Beutelemente, Widerstand mit 4 Ohm, 4 Umschalter, Gewichte (Ersatz), Klemmen, Schachtel mit 64 Fächern, Spiegelgalvanometer.

K. Frostl.

G. Chemisches Laboratorium.

Eine Serie von Mineralien, Werkzeuge, Klemmen, Stative, Fixiertrog, Stehkolben, Meßkolben, Bechergläser aus Jenaerglas, Glaskühler mit Silberrohr, Scheidetrichter, Zugofen, Meckerbrenner, Turbine, Kugelrohr mit eingeschlif-fenen Hähnen, Eproutetten, Schalen, Glasröhren, Schläuche, Spateln, Reagentien, Re-agensgläser.

G. Riedl.

H. Math.-geom. Sammlung.

3 Zirkel mit Knie und Kreideklammer, 2 große Tafeldreiecke, 1 kleineres Tafeldreieck.

E. Kleinschmidt.

I. Lehrmittel für Freihandzeichnen.

2 Emailtassen, Langs Methode des Zeichenunterrichts.

J. Langl.

K. Lehrmittel für Turnen.

2 Paar Schaukelringe.

O. Grebert.

V. Statistik der Schüler.

	K l a s s e														Zusammen
	I		II		III		IV		V		VI		VII		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
1. Zahl.															
Zu Ende 1911/12	59	65	62	56	44	45	49	48	29 ¹	28	37	35	24	27	608 ¹
Zu Anfang 1912/13	73	73	62	62	54	52	48	44	35	36	33	34	34	32	672
Während des Schuljahres eingetreten	—	2	1 ¹	1	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	7 ²
Im ganzen also aufgenommen	73	75	63 ¹	63	54	52	50	44	36	36 ¹	33	34	34	32	679 ²
Davon:															
a) Neu und zwar:															
Aufgestiegen	—	2	3 ¹	1	2	3	1	—	2	9 ¹	3	7	—	—	33 ²
Repetenten	—	—	1	1	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	7
Durch Aufnahmeprüfung	70	69	1	3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	146
b) Wieder und zwar:															
Aufgestiegen	—	—	51	54	52	47	42	36	32	26	27	21	30	31	449
Repetenten	3	4	7	4	—	2	6	4	1	—	2	6	4	1	44
Während des Schuljahres ausgetreten	7	9	1	3	2	4	2	2	—	—	2	1	3	1	37
Schülerzahl zu Ende 1912/13	66	66	62 ¹	60	52	48	48	42	36	36 ¹	31	33	31	31	642 ²
2. Geburtsort.															
Wien	51	47	46 ¹	47	38	39	34	31	28	23 ¹	24	26	23	22	479 ²
Niederösterreich	3	5	4	6	—	1	2	2	1	3	1	2	—	—	30
Oberösterreich	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Salzburg	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Steiermark	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5
Kärnten	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tirol	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Böhmen	—	3	1	2	3	1	3	1	—	3	—	1	—	2	20
Mähren	2	—	1	1	2	4	2	4	1	1	2	1	4	5	30
Schlesien	3	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	1	—	—	8
Galizien	2	1	3	1	1	1	1	2	—	2	—	—	—	2	16
Bukowina	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarn	4	6	3	1	5	—	3	1	3	2	2	1	3	—	34
Deutschland	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4
Rußland	—	—	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	5
Rumänien	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5
	66	66	62 ¹	60	52	48	48	42	36	36 ¹	31	33	31	31	642 ²
3. Muttersprache.															
Deutsch	57	62	60 ¹	60	48	45	41	39	33	34 ¹	29	33	28	31	600 ²
Tschechoslawisch	2	1	—	—	1	2	1	1	—	—	2	—	1	—	11
Polnisch	2	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	6
Magyarisch	4	3	1	—	1	—	2	—	2	1	—	—	2	—	16
Russisch	—	—	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	5
Slowenisch	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Rumänisch	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Spaniolisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
	66	66	62 ¹	60	52	48	48	42	36	36 ¹	31	33	31	31	642 ²

	K l a s s e														Zusammen
	I		II		III		IV		V		VI		VII		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
4. Religion:															
Römisch-katholisch	34	34	33	32	22	22	16	19	18	16	17	17	9	14	303
Evang. Augsb. Bek.	—	1	2	2	2	3	1	—	—	3	—	1	1	1	17
„ Helv. Bek.	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Mosaisch	31	31	27 ¹	26	28	22	30	21	17	17 ¹	14	15	20	15	314 ²
Türkisch-israelitisch	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	4
Konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
	66	66	62 ¹	60	52	48	48	42	36	36 ¹	31	33	31	31	642 ²
5. Lebensalter.															
11 Jahre (geb. 1902)	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
12 „ („ 1901)	44	39	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
13 „ („ 1900)	14	19	37	35	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	113
14 „ („ 1899)	4	5	18 ¹	16	33	28	6	3	—	—	—	—	—	—	113 ¹
15 „ („ 1898)	—	—	3	3	12	16	27	26	2	1	—	—	—	—	90
16 „ („ 1897)	—	—	—	2	2	1	12	13	22	19 ¹	3	4	—	—	78 ¹
17 „ („ 1896)	—	—	1	—	—	—	3	—	9	12	17	14	4	5	65
18 „ („ 1895)	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	11	8	13	11	49
19 „ („ 1894)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	9	12	26
20 „ („ 1893)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	4	2	9
21 „ („ 1892)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
	66	66	62 ¹	60	52	48	48	42	36	36 ¹	31	33	31	31	642 ²
6. Wohnort der Eltern:															
I. Bezirk	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5
II. „	55	49	50 ¹	48	44	40	36	33	30	27 ¹	23	24	23	26	508 ²
III. „	2	—	1	1	—	2	—	2	—	1	—	2	—	—	11
IV. „	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
VI. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
VII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
VIII. „	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4
IX. „	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4
X. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
XIII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
XVII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
XVIII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
XIX. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
XX. „	1	3	4	—	2	2	3	4	—	4	1	3	2	—	29
XXI. „	3	1	3	5	2	1	4	—	3	—	2	—	1	1	26
Auswärtige	4	11	3	6	2	2	4	1	1	3	3	2	3	2	47
	66	66	62 ¹	60	52	48	48	42	36	36 ¹	31	33	31	31	642 ²
Von den Auswärtigen wohnen															
im I. Bezirk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ II. „	2	6	2	1	1	1	2	—	—	1	3	1	—	—	20
„ XXI. „	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2

	K l a s s e														Zusammen
	I		II		III		IV		V		VI		VII		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
7. Klassifikation.															
<i>a) Zu Ende des Jahres 1912/13:</i>															
Vorzüglich geeignet	4	4	5	8	2	5	1	6	1	1	1	4	4	3	49
Geeignet	47	42	45	41	41	30	31	28	25	17	23	22	24	24	440
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	1	6	3	4	3	1	6	—	1	5	1	1	1	2	35
Nicht geeignet	13	14	9 ¹	7	6	12	10	8	8	13 ¹	6	6	—	1	113 ²
Zu einer Nachtragsprüfung krankheits halber zugelassen	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	5
<i>b) Nachtrag zum Schuljahr 1911/12:</i>															
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	11	4	4	4	1	2	5	3	4	5	6	2	3	1	55
Entsprochen haben	8	2	3	4	1	2	2	3	3	5	5	1	3	—	42
Nicht entspr. haben (oder nicht erschienen sind)	3	2	1	—	—	—	3	—	1	—	1	1	—	1	13
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	1	2	—	1	—	1	1 ¹	1	1	1	1	1	11 ¹
Entsprochen haben	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	4
Nicht entsprochen haben	—	—	1	1	—	—	—	1	1 ¹	—	—	1	1	—	6 ¹
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Danach ist das Endergebnis für 1911/12:															
Vorzüglich geeignet	3	10	—	6	2	9	2	1	2	5	5	3	2	2	52
Geeignet	45	50	57	38	42	31	37	43	23	21	29	25	21	22	484
Nicht geeignet	11	5	5	12	—	5	10	4	4 ¹	2	3	7	1	2	71 ¹
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
8. Geldleistungen der Schüler.															
Zur Schulgeldzahlung waren verpflichtet:															
Im I. Halbjahr	41	32	19	20	8	16	15	12	11	10	14	16	16	10	240
„ II. „	32	24	22 ¹	17	17	24	25	19	15	21	16	17	15	10	274 ¹
Zur Hälfte befreit waren:															
Im I. Halbjahr	1	1	2	2	2	2	1	1	—	—	1	—	—	3	16
„ II. „	2	1	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	12
Ganz befreit waren:															
Im I. Halbjahr	27	35	40	41	44	33	34	31	25	26	18	18	16	18	406
„ II. „	32	41	38	41	34	22	23	23	21	15	16	16	16	19	357
Das Schulgeld betrug im ganzen:															
Im I. Halbjahr K 12.400															
„ II. „ „ 14.050															
zusammen K 26.450															
Aufnahmestaxen K 764.40															
Lehrmittelbeiträge „ 2784.60															

	K l a s s e														Zusammen		
	I		II		III		IV		V		VI		VII				
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b			
9. Besuch der freien Gegenstände.																	
Kalligraphie	66	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132
Stenographie {	I. Abt. A	—	—	—	—	—	—	29	1	2	3	—	—	—	—	35	
	I. " B	—	—	—	—	—	—	3	33	5	—	—	—	—	—	41	
	II. " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	9	13	—	—	—	—	22	
Gesang	I. Abt.	16	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	
	II. "	—	—	5	8	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	24	
	III. "	—	—	—	—	—	—	4	—	4	6	3	4	1	3	25	
Physikalische Übungen	—	—	—	—	—	—	13	9	—	—	19	18	13	9	—	81	
Chemische Übungen	—	—	—	—	—	—	—	—	11	9	9	6	—	—	—	35	
Naturgesch. Übungen	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8	4	2	—	—	—	20	
Modellieren	—	—	—	—	5	13	5	1	1	—	1	1	—	—	1	28	
Vom Turnen befreit	4	6	2	3	6	4	2	4	2	2	6	6	7	2	—	56	
10. Stipendisten.																	
Anzahl	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	4
Betrag	—	—	—	200	—	—	—	—	500	—	—	92	500	—	—	—	K 1292

VI. Verzeichnis der Schüler.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit einem Sternchen bezeichnet.)

(a) bedeutet ausgetreten.

I. a Klasse.

1. Alastraky Jakob.
2. Axelrad Norbert.
3. Balter Chaim Josef.
4. Band Felix.
5. Bank Alexander.
6. Baumgartner Rudolf.
7. Bellak Robert.
8. Biß Robert.
- *9. Brandl Oskar.
10. Brunner Theodor.
11. Buder Viktor.
12. Deutsch Stefan. (a)
13. Dieffenbach Herm.
14. Dolenciö Emmerich.
15. Duda Franz.
16. Dula Johann.
17. Dyba Franz.
18. Eberl Adolf.
19. Eckstein Otto.
20. Eschberger Josef.
21. Fasolt Johann.
22. Feldstein Alfred.
23. Felner Johann.
24. Figlmüller Josef.
25. Finci Albert. (a)
26. Fränkel Leopold.
27. Freiwirth Robert.
28. Frtyál Ernst.
29. Gefter Moritz.

30. Gloß Alfons.
31. Glück Hermann.
32. Groß Samuel. (a)
33. Grün Leopold.
34. Grünhut Egon.
35. Hafrank Josef.
36. Hala Franz Josef.
37. Hanke Othmar.
38. Henisch Bernhard. (a)
39. Herman Heinrich. (a)
40. Herzfeld Desider.
41. Heves Edmund.
42. Hilmayer Ernst.
43. Hladky Gustav.
44. Horovitz Ludwig.
45. Horowitz Hugo.
- *46. Horvath Anton.
47. Indra Franz.
48. Janel Friedrich.
49. Justitz Edgar.
50. Kalandra Alois.
51. Kalser Wilhelm. (a)
52. Karpfen Erwin.
53. Keller Wilhelm.
54. Kirner Theodor.
55. Klausner Leopold.
56. Klein Ernst.
57. Kleinfirschel Bruno.
58. Klüger Emil. (a)
59. Knöpfelmacher Felix.
60. Koch Artur.

61. Kolben Paul.
62. Konopnicki Stanisl.
63. Kranar Josef.
64. Krontorad Johann.
65. Kuderhalt Robert.
66. Kühn Walter.
67. Kustka Johann.
68. Laufer Julius.
- *69. Leschner Werner.
70. Linneberg Hans.
71. LoBer Oskar.
- *72. Löwit Albert.
73. Markus Franz.

I. b Klasse.

1. Maxl Friedrich.
2. Majer Adolf.
3. Mazur Richard.
4. Meergrün Robert.
5. Messinger Eugen.
6. Meyer Alfred.
7. Morawetz Friedrich.
8. Möser Anton.
9. Mühlroth Johann. (a)
- *10. Müllner Karl.
11. Negrini Ferdinand.
12. Neuer Alois.
13. Neumann Felix.
14. Neumark Otto.
15. Nezhyba Franz. (a)

16. Oesterreicher Otto.
17. Pavlas Richard.
18. Peinlich Otto.
19. Pick Heinrich.
20. Pink Wilhelm.
21. Pisk Fritz.
22. Pollak Norbert.
23. Preis Karl.
24. Prisner Ernst. (a)
25. Prohaska Anton.
26. Puchner Rudolf.
27. Rásný Wilhelm.
28. Raudnitz Ludwig.
29. Reiser Robert.
30. Richter Friedrich.
31. Riegler Franz.
32. Roliczek Karl. (a)
33. Rosenblatt Isidor.
34. Rosendorf Friedrich.
35. Schiller Alfred.
36. Schiller Johann.
37. Schmerzler Ernst.
38. Schmeterling Friedr.
39. Scholder Jakob. (a)
40. Schrott Karl. (a)
41. Schwarz Wilhelm.
42. Schwefel Hans. (a)
43. Sedlar Viktor.
44. Sedelmeier Ferd.
45. Seidenweg Viktor. (a)
46. Seifer Rudolf.
47. Serek Franz.
48. Stenzel Siegbert.
49. Stichel Johann.
50. Strasser Erwin. (a)
- *51. Strasser Otto.
52. Stricker Gustav.
53. Svatek Robert.
54. Svetic Othmar.
55. Tomitzky Franz.
56. Tóth Stefan.
57. Triebwasser Arnold.
58. Ulreich Johann.
59. Valik Julius.
- *60. Waldapfel Maxim.
61. Wallace Joh. Heinr.
62. Waracha Albinus.
63. Weidinger Richard.
64. Weill Albert Emerich.
65. Weiß Otto.
66. Weitz Siegfried.
67. Weymelka Alfred.
68. Wilhelm Hugo.
- *69. Winter Franz.
70. Wohrisek Josef.
71. Wolf Josef.
72. Zeisl Egon.
73. Zummer Alois.
74. Stern Alfred.
75. Piss Josef Alex.

II. a Klasse.

1. Arend Jakob.

2. Aue Karl.
3. Balduin, Hans v.
4. Ball Adolf.
5. Baruch Theodor.
6. Baumgarten Salemo.
7. Beindl Viktor.
8. Bernhard Otto.
9. Birnbaum Maximil.
10. Brück Leopold.
11. Brusenbauch Albert.
12. Chajet Ernst.
13. Deutsch Karl.
14. Donath Ludwig.
15. Dukesz Mathias.
16. Dvořak Engelbert.
17. Ebenstein Siegfried.
18. Ecker Artur.
19. Ecker Franz.
20. Edthofer Alfred.
21. Ehrenstein Georg.
22. Engelhardt Heinrich.
23. Flach Franz.
24. Fontano, Georg v.
25. Förster Rudolf.
26. Frankl Paul.
- *27. Freund Viktor.
28. Gehr Josef.
29. Geller Robert.
30. Groß Eduard.
31. Groß Erich.
32. Grünberger Rudolf.
33. Grundböck Fritz.
- *34. Held Eugen.
35. Hindler Artur.
36. Hittinger Franz.
37. Jirenc Leopold.
- *38. Jungwirth Richard.
39. Karl Eduard.
40. Kerpner Emil.
41. Klein Ernst.
42. Klein Ferdinand.
43. Knoll Hans.
44. Koller Jakob.
45. Königfest Jeroam.
46. Kössler Franz.
47. Kramer Paul.
48. Kuklik Heinrich.
49. Kula Franz.
- *50. Kurcz Heinrich.
51. Lax Rudolf.
52. Lampner Wilhelm.
53. Lang Richard.
- *54. Lehner Josef.
55. Limbach Heinrich.
56. Lustgarten Ignatz.
57. Lutzky Franz.
58. Manber Josef.
59. Mayer Otto.
60. Mazur Hubert.
61. Mellion Fritz.
62. Ausländer Josef. (Privatist.)
63. Jüllig Werner.
64. Bernadek Josef. (a)

II. b Klasse.

- *1. Melichar Josef.
2. Mikes Johann.
3. Morgenstern Ernst.
4. Müller Robert.
5. Nemeec Wilhelm.
6. Opl Friedrich.
7. Pichler Josef.
8. Pick Alfred.
9. Pisk Hans.
10. Preis Maurice Martin.
11. Rafael Artur.
12. Ratzka Robert.
13. Rein Philipp.
14. Reiß Fritz.
15. Riedenbauer Alois.
- *16. Riedl Engelbert.
17. Riesner Hans.
18. Rindler Julius.
19. Rotfeld Artur.
20. Rückert Friedrich.
21. Saltiél, Karl Friedrich Wilhelm v. (a)
22. Schacherl Heinrich.
23. Schanda Karl.
24. Scher Fabian.
25. Schiller Otto.
26. Schilling Heinrich.
27. Schleien Leo.
28. Schlesinger Alfred.
29. Schmerzler Siegfried.
30. Schuster Walter.
31. Schwarz Simon.
32. Schwimmer Ernst. (a)
33. Sedlař Friedrich.
34. Sigmund Wilhelm.
35. Spielmann Rudolf.
36. Stefanek Johann.
- *37. Stern Hans.
38. Stern Otto.
39. Sternfeld Leopold.
40. Stiglbauer Karl.
- *41. Stöhr Günther v.
42. Strakosch Richard.
- *43. Stroh Bernhard.
44. Strutzenberger Joh.
45. Swistelnickei Friedr.
46. Swoboda Johann.
47. Tesar Josef.
48. Tögl-Glonigg Paul.
49. Trayniczek Hans.
- *50. Virág Kurt.
51. Wagner Otto.
52. Waldner Ernst.
53. Walter Josef.
54. Wechsler Richard.
55. Weiß Alfred. (a)
56. Weiß Gustav.
- *57. Werner Leo.
58. Wlach Johann.
59. Zerbs Heinrich.
60. Zitta Johann.
61. Zwilcil Ottokar.

62. Reiß Arnold.
- *63. Steiner Erich.

III. a Klasse.

1. Adam Nikolaus.
2. Alterescu Alexander.
3. Altmann Viktor.
4. Altrichter Johann.
5. Anderer Karl.
6. Aschkenusi Ide. (a)
7. Bank Josef.
8. Basch Hans.
9. Berg Otto.
10. Biß Paul.
11. Bloch Friedrich.
12. Broch Hans.
13. Cerny Heinrich.
14. Charmatz Hans.
15. Deutsch Maximilian.
16. Doblinger Ferdinand.
- *17. Domberger Josef.
18. Dvorak Rudolf.
19. Ehrenhaft Bruno.
20. Einörl Alexander. (a)
21. Freud Ernst.
22. Friedrich Rudolf.
23. Fröhlich Hans.
24. Frtyal Johann.
25. Fux Josef.
26. Fürst Theophil.
27. Girenac Friedrich.
28. Goldberger Adalbert.
29. Goldmann Walter.
30. Grün Robert.
31. Hahn Friedrich.
32. Hahn Fritz.
33. Hauk Franz.
34. Hechenberger Arnold.
35. Heihsig Josef.
36. Hemper Johann.
37. Herberg Ernst.
38. Herrmann Alois.
39. Herman Otto.
40. Herzl Julius.
41. Hirsch Hans.
42. Hoffmann Anton.
43. Horny Heinrich.
44. Imhof Fritz.
45. Juhn Egon.
46. Kacik Heinrich.
- *47. Kalandra Ludwig.
48. Karolyi Paul.
49. Kasznár Paul.
50. Kauf Franz.
51. Kerbel Hugo.
52. Klein Ernst.
53. Klein Robert.
54. Klimunda Oskar.

III. b Klasse.

1. Klopfer Friedrich.
2. Klüger Viktor.

3. Kopriva Wladimir.
4. Kosche Friedrich.
5. Kreppl Karl. (a)
- *6. Lad Johann.
7. Larosche Ferdinand.
8. Lengenfelder Robert.
9. Leschner Karl.
10. Löbl Leopold. (a)
11. Mach Karl.
12. Mandl Siegfried.
13. Matzner Emil.
14. Mayer Erwin.
15. Müller Karl.
16. Myslivec Franz.
17. Nekl Johann.
18. Novosad Franz.
19. Pecival Emanuel.
20. Peter Robert.
21. Pick Siegmund.
22. Pospichal Rudolf.
- *23. Reiningger Walter.
- *24. Reiser Otto.
25. Reiß Ernst.
26. Roth Friedrich.
27. Schäffer Paul.
- *28. Schalk Heinrich.
29. Scherb Gustav.
30. Schick Friedrich.
31. Schwarz Jakob.
32. Slaik Emmerich. (a)
33. Sommer Paul.
34. Sonnenschein Friedr.
35. Sperling Paul.
36. Spitzer Arnold.
37. Steiner Gustav.
38. Steinhausen Franz.
- *39. Steinitz Walter.
- *40. Stenger Julius.
41. Strauß Johann.
42. Studeny Franz.
43. Tallowitz Otto.
44. Teufelberger Rudolf.
45. Thalhammer Erwin.
46. Tomeschek Franz. (a)
47. Wagner Eugen.
48. Waluta Alfred.
49. Wechsler Josef.
50. Weiß Eduard.
51. Wexberg Hans.
52. Zelnik Isidor.

IV. a Klasse.

1. Adler Otto.
2. Almoslino Erwin.
3. Anderl Rudolf.
- *4. Ball Richard.
5. Basch Karl. (a)
6. Berger Laurenz.
7. Berger Walter.
8. Bienstock Norbert.
9. Bók Georg.
10. Brandl Anton.
11. Buchner Karl.
12. Czaczkes Ludwig.

13. Dank Georg.
14. Deutsch Alfred.
15. Dittelberger Karl.
16. Dolezal Maximilian.
17. Dupal Leopold.
18. Eisenstädter Otto.
19. Ellmann Alfred.
20. Endler Gustav.
21. Fellner Maryan.
22. Frankl Hugo.
23. Freund Rudolf.
24. Friedländer Karl.
25. Fritsche Rudolf.
26. Fuchs Josef.
27. Fürth Ernst.
28. Galperson Saul.
29. Geiringer Hans.
30. Gerstl Leo.
31. Graetzer Walter.
32. Großman Ernst.
33. Grünfeld Erwin.
34. Hacker Josef.
35. Hauser Milan.
36. Hausleitner August.
37. Heinbach Otto.
38. Kapp Friedrich.
39. Klein Heinrich.
40. Kohn Hans.
41. Koller Walter.
42. Kollmann Ernst.
43. Königfest Josef.
44. Kopriva Ottokar.
45. Kößler Nikolaus.
46. Kraith Friedrich. (a)
47. Krämer Karl.
48. Kroat Alfred.
49. Griebel Rudolf.
50. Basseches Siegfried.

IV. b Klasse.

1. Lämmermayr Franz.
2. Leupušček Emil.
3. Lichtenstein Marzell.
4. Löwi Richard.
5. Novak Thomas.
6. Ottinger Karl.
7. Papham Josef.
8. Pick Johann.
9. Pick Richard.
10. Piller Franz.
11. Pulzer Felix.
12. Reich Wilhelm.
13. Roger Alfred.
- *14. Schargel Peter.
15. Schaup Johann.
16. Schlesinger Friedrich.
- *17. Schmerzler Julius.
18. Schneider Ernst.
19. Schörg Karl. (a)
20. Schreiber Franz.
21. Schwarzstein Rudolf.
22. Schweigert Artur.
23. Singer Erwin.

- *24. Skrainka Robert.
- 25. Spitra Franz.
- 26. Stappler Albert.
- 27. Steffel Josef.
- 28. Steinhauer Leopold.
- 29. Stöhr, Kurt v.
- 30. Stricker Eduard.
- 31. Stroh Alois. (a)
- 32. Stumvoll Franz.
- 33. Švec Karl.
- 34. Traub Ernst.
- 35. Ullmann Egon.
- *36. Waldmann Ernst.
- 37. Weidinger Gustav.
- 38. Weihsrauch Georg.
- *39. Weiniger Felix.
- *40. Weisglab Karl.
- 41. Weiß Erwin.
- 42. Wilhelmi Christoph.
- 43. Zimmer Fritz.
- 44. Zitta Franz.

V. a Klasse.

- 1. Blitz Edwin.
- 2. Breitt Josef.
- 3. Brillmayer Franz.
- 4. Causal Robert.
- 5. Duschinsky Richard
- 6. Dworak Ferdinand.
- 7. Edthofer Viktor.
- 8. Elias Alfred.
- 9. Engler Hans.
- 10. Faber Siegfried.
- 11. Feldstein Fritz.
- 12. Fellner Wilhelm.
- 13. Franz Rudolf.
- 14. Freiburger Erich.
- 15. Freiwirth Erwin.
- 16. Friedländer Ernst.
- 17. Frischmann David.
- 18. Fürth Richard.
- 19. Görlich Gustav.
- 20. Granzer Franz.
- 21. Grundböck Anton.
- 22. Hable Raimund.
- 23. Hauk Gustav.
- 24. Heger Wilhelm.
- 25. Heublum Karl.
- 26. Hoitasch Felix.
- 27. Ivanovszky Leo.
- 28. Jaksch Josef.
- 29. Jurberger Hermann.
- *30. Kleinert Theodor.
- 31. Klug Leopold.
- 32. Leibinger Arnold.
- 33. Linhart Rudolf.
- 34. Mondolfo Georg.
- 35. Nagorzanski Hans.
- 36. Nathanson Ferd.

V. b Klasse.

- 1. Neumann Leopold.

- 2. Novotny Johann.
- 3. Pankesegger Wilh.
- 4. Patkow Jaroslaw.
- 5. Pecher Karl.
- 6. Peikert Ludwig.
- 7. Petlak Felix.
- 8. Pisk Oskar.
- 9. Pjatigorski Jakob.
- 10. Polanski Karl.
- 11. Popp Eugen.
- 12. Popper Robert.
- 13. Rabes Franz.
- 14. Robicek Albert.
- 15. Roliczek Johann.
- 16. Rosmarin Hugo.
- 17. Rudolfer Fritz.
- 18. Schimetschek Artur.
- 19. Schmidt Johann.
- 20. Schniermacher L.
- 21. Spielmann Paul.
- 22. Steinrück Hermann.
- 23. Szél Hans.
- 24. Ulbrich Josef.
- *25. Urbach Theodor.
- 26. Wechsler Robert.
- 27. Weidmann Leo.
- 28. Weingarten Michael.
- 29. Weiß Hans.
- 30. Wexberg Paul.
- 31. Wohlmuth Karl.
- 32. Wuschke Walter.
- 33. Zielger Martin.
- 34. Zimmel Alois.
- 35. Zvlčil Alfred.
- 36. Zwirn Markus.
- 37. Schreyer Leo (Privat).

VI. a Klasse.

- 1. Arzt Friedrich.
- 2. Beindl Felix.
- 3. Bernleitner Johann.
- 4. Bratspies Gustav.
- 5. Braun Max.
- 6. Deutsch Arnold. (a)
- 7. Deutsch Ewald. (a)
- 8. Edthofer Fritz.
- 9. Friedrich Rudolf.
- 10. Gartner Otto.
- 11. Gruber Hans
- 12. Hechenberger Hans.
- 13. Hentsch Wilhelm.
- 14. Hilfreich Walter.
- 15. Hirschfeld Gustav.
- 16. Hladky Franz.
- 17. Hoffmann Karl.
- 18. Hoppe Erwin.
- 19. Jünemann Rudolf.
- 20. Kaufmann Ernst.
- 21. Kaufmann Roman.
- 22. Kohn Leo.
- 23. König Fritz.
- 24. Kopriva Jaroslav.
- *25. Körner Leo.

- 26. Kramer Theodor.
- 27. Krikawa Franz.
- 28. Kubik Julius.
- 29. Lieber Robert.
- 30. Lichtenstein Fritz.
- 31. Löw Anton.
- 32. Löwi Walter.
- 33. Löhnert Rudolf.

VI. b Klasse.

- *1. Löwit Paul.
- 2. Machlup Gustav.
- 3. Margulies Otto.
- 4. Mattersdorf Egon.
- 5. Mayer Otmar.
- 6. Mechle Josef.
- 7. Perlmutter Michael.
- 8. Popper Fritz.
- 9. Preiner Alois.
- 10. Reiß Karl.
- 11. Sachs Otto.
- 12. Schaffer Viktor.
- 13. Schick Otto.
- 14. Schifferes Karl.
- 15. Schmiedt Karl.
- 16. Schöll Johann.
- 17. Schritter Heinrich.
- 18. Schwefel Jaques.
- 19. Secher Emil.
- 20. Silberbauer Eduard.
- *21. Steiner Felix.
- *22. Steinrück Hans.
- 23. Stöttbacher Karl. (a)
- *24. Strasser Karl.
- 25. Ungar Hans.
- 26. Urban Josef.
- 27. Urbanek Robert.
- 28. Wagner Franz.
- 29. Waldmann Kurt.
- 30. Weiß Richard.
- 31. Weiser Richard.
- 32. Witrofsky Jakob.
- 33. Wodal Josef.
- 34. Zwickowits Franz.

VII. a Klasse.

- 1. Bellak Artur.
- 2. Benedikt Josef.
- 3. Berdach Felix.
- 4. Berengarten Richard.
- 5. Bettelheim Richard.
- 6. Bichler Karl.
- 7. Biswanger Oskar. (a)
- 8. Broch Wilhelm.
- 9. Brüll Josef.
- 10. Chatiner Walter.
- 11. Christ Josef. (a)
- *12. Deutsch Leo.
- 13. Diamant Felix.
- *14. Dukesz Oskar.
- 15. Eisenhofer Gustav.
- 16. Fischl Paul.
- 17. Fränkel Artur.

- 18. Friedländer Richard.
- *19. Glas Armin.
- 20. Goldmann Oskar.
- 21. Halama Adalbert.
- 22. Halberstadt Friedr.
- 23. Hayek Richard.
- 24. Herrmann Paul.
- 25. Hungerleider Robert.
- 26. Kadrshabek Johann.
- 27. Kappelmacher Friedr.
- 28. Kletzander August.
- 29. Kokes Wilhelm.
- 30. Kramer Hugo.
- 31. Krautmann Konst. (a)
- *32. Krutina Friedrich.
- 33. Kulka Paul.
- 34. Leppich Wilhelm.

VII. b Klasse.

- 1. Lippner Leo.
- 2. Lustig Paul.
- 3. Mailach Siegfried.
- 4. Melhuba Willibald.
- 5. Menasche Emil.
- 6. Meyer Josef.
- 7. Partilla Wilhelm.
- 8. Patkow Franz.
- 9. Paulus Ferdinand.
- 10. Pietschmann Julius.
- 11. Polansky Johann.
- *12. Popper Gustav.
- 13. Renner Artur.
- 14. Riedel Walter.
- 15. Schaschek Karl. (a)

- 16. Schick Albert.
- 17. Schick Robert.
- 18. Schirenz Alois.
- 19. Schmidt Karl.
- *20. Schwarz Friedrich.
- 21. Skala Gottfried.
- 22. Spieß Karl.
- *23. Spira Friedrich.
- 24. Spitra Oskar.
- 25. Spitzer Ernst.
- 26. Steiner Gustav.
- 27. Tax Moriz.
- *28. Urbach Hermann.
- 29. Urban Franz.
- 30. Vogl Konrad.
- 31. Weisz Richard.
- 32. Werner Rudolf.

VII. Reifeprüfungen.

1912.

A. Sommer-Termin: Die schriftlichen Prüfungen fanden in der Zeit vom 10. bis 13. Juni statt. Dabei wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. Deutsche Sprache: *a)* Das Leben liebt und haßt; der Taten Ruhm — Ist der Geschichte heilig Eigentum (Grillparzer: Napoleon). *b)* Die Siedlungen der Alpenländer, nach ihren geographischen Bedingungen betrachtet. *c)* Welche Fortschritte der Technik habe ich erlebt und welchen Eindruck haben sie mir gemacht?

2. Französische Sprache: Lafontaine, Le savetier et le financier.

3. Englische Sprache: Limited Monarchies of the Middle ages generally turned into absolute Monarchies.

4. Darstellende Geometrie: *a)* In der Ebene des Dreieckes $A(0, 5, 7)$ $B(-9, 0, 2)$, $C(-2, 11, 2)$ sind jene Punkte zu suchen, für die die Summe der Abstände von den Punkten $F(0, 5, 2)$ und $G(0, 5, 8)$ gleich 9 ist. *b)* Gegeben eine dreiseitige Pyramide $\{A(-6, 4, 0), B(5, 2, 0) C(2, 10, 0) \sphericalangle BAS = 45^\circ, \sphericalangle CAS = 60^\circ, AS = 12\}$. Man lege durch AS eine Ebene, die die Pyramide nach einem gleichschenkligen Dreieck schneidet. *c)* Eine Fahnenstange ist vor einer Mauer aufgestellt. Ihre Spitze ist mit Schatten (bei gewöhnlicher Beleuchtung) darzustellen. Die Fahnenstange hat oben als Abschluß einen Kegel $\{S(-5, 7, 18) M(-5, 7, 8) r=4\}$. Daran schließt sich der zylindrische Schaft ($r=2$), hieran eine nach oben gekehrte Halbkugel $\{O(-5, 7, 0), r=5\}$ und daran der Stangenschaft ($r=2$). Der Grundriß ist nur als Hilfsfigur anzusehen.

Die mündlichen Prüfungen wurden unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Real-schuldirektors Ferdinand Ginzel in der Zeit vom 6. bis 13. Juli abgehalten.

B. Herbst-Termin: Die schriftlichen Prüfungen fanden in der Zeit vom 26. bis 29. September statt. Dabei wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. Deutsche Sprache: *a)* Der Gedanke an die Vergänglichkeit aller irdischen Dinge ist ein Quell unendlichen Leids und ein Quell unendlichen Trostes (Ebner-Eschenbach). *b)* Die Talbildung der österreichischen Alpen in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung. *c)* Die Politik der Habsburger in ihrer Bedeutung für die weltgeschichtliche Entwicklung in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

2. Französische Sprache: L'anneau de Polycrate (d'après Rollin).

3. Englische Sprache: Charles Darwin, Influence of Climates on animals and plants.

4. Darstellende Geometrie: a) Von einem Tetraeder kennt man zwei Eckpunkte: $A(-5, 0, 5)$ $B(4, 4, 3)$; ein dritter Eckpunkt liege in Π_1 . Das Tetraeder ist zu zeichnen. b) Man bringe die Drehfläche {Hauptmeridian ein Kreis $[O(-3\frac{1}{2}, 6, 4)]$, Drehachse $a(0, 6, z) \perp \Pi_1$ } mit der Ebene $E\{A(0, 9\frac{1}{2}, 0) B(3\frac{1}{2}, 6, 0) O\}$ zum Schnitt und zeichne die Bilder der Schnittlinie (auch Tangenten derselben) ein. c) Bei 45° Beleuchtung bestimme man alle Schatten an einem in einer Skizze gegebenen Konsolstein. Er besteht aus zwei halben Zylindern und aus einem halben Kugelsegment. Der Grundriß ist nur als Hilfsfigur aufzufassen.

Die mündlichen Prüfungen wurden unter dem Vorsitz des k. k. Realschuldirektors Ferdinand Ginzl am 1. Oktober 1912 abgehalten.

1913.

C. Februar-Termin: Die schriftlichen Prüfungen fanden am 10. und 11. Februar statt. Die Themen lauteten:

1. Französische Sprache: Le coq et le renard.

2. Englische Sprache: The Destruction of Pompeii.

Die mündlichen Prüfungen wurden unter dem Vorsitz des k. k. Realschuldirektors Ferdinand Ginzl am 21. Februar 1913 abgehalten.

Ergebnisse der Reifeprüfungen 1912/13.

a) Im Sommertermine 1912:

Zahl der Schüler der obersten Klassen	Zahl der gemeldeten Kandidaten	Davon			Vollständig geprüft	Davon zum			Davon reif mit			Reprobiert auf		
		zurückgetreten	zurückgewiesen	Male		Auszeichnung	Stimmen-einheitlichkeit	Stimmenmehrheit	1/2 Jahr	1 Jahr	unbestimmte Zeit			
												1.	2.	3.
Öffentliche Privatisten	50 1	50 1	1 1	43	43	—	—	11	14	11	6	1	—	
Ext.	4	2	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
Summe	{ abs. rel. in %	55 —	3 5.5	7 12.7	45 81.8	44 97.8	—	1 2.2	11 24.5	15 33.3	12 26.7	6 13.3	1 2.2	—

b) Im Herbsttermine 1912:

öff.	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Priv.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ext.	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Summe	{ abs. rel. in %	4 —	1 25.0	—	3 75.0	2 66.7	1 33.3	—	—	—	3 100.0	—	—	—

c) Im Februartermine 1913:

öff.	6	—	—	6	—	6	—	—	—	—	1	5	—	—
Priv.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ext.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	{ abs. rel. in %	6 —	—	—	6 100.0	—	6 100.0	—	—	—	1 16.7	5 83.3	—	—

Verzeichnis der für reif Erklärten.

Laufende Zahl	Name, Geburtsort, Vaterland	Lebensalter	Studien	Art der Reife*)	Berufsrichtung
1185	Baumsteiger Emil, Ebenfurth, N.-Ö.	17 ¹ / ₂	7 Jahre Realsch.	reif mit E.	Techn. Hochsch.
1186	Brož Ferd., Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " E.	Techn. Hochsch.
1187	Dätzel Max., Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " A.	Techn. Hochsch.
1188	Fessler Hans U.-Gänserndorf, N.-Ö.	17 ¹ / ₂	7 " "	" " A.	Techn. Hochsch.
1189	Freund Otto, Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " M.	Handelsakad.
1190	Frimmel A., Wien, N.-Ö.	20	7 " "	" " E.	Seespirantenk.
1191	Fröhlich A., Wien, N.-Ö.	18 ¹ / ₄	7 " "	" " E.	k.k. Exportakad.
1192	Guttman P., Wien, N.-Ö.	18 ¹ / ₂	7 " "	" " A.	Techn. Hochsch.
1193	Herrmann K., St. Pölten, N.-Ö.	18	3 " "	" " A.	k.k. Exportakad.
1194	Herzfeld Jos., Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " M.	Beamtenstand
1195	Hlawac F., Wien, N.-Ö.	20 ³ / ₄	8 " "	" " M.	Beamtenstand
1196	Hofmann Wilh., Baden, N.-Ö.	19	7 " "	" " A.	Techn. Hochsch.
1197	Ippisch G., Wien, N.-Ö.	16 ³ / ₄	7 " "	" " A.	Technik (Ing.)
1198	Iřina Rich., Wien, N.-Ö.	18 ¹ / ₂	7 " "	" " E.	k.k. Exportakad
1199	Kanitz Ernst, Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " A.	Universität
1200	Kittl Theodor, Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " M.	Techn. Hochsch.
1201	Kohn Josef, Wien, N.-Ö.	18 ¹ / ₂	7 " "	" " M.	Techn. Hochsch.
1202	Krendl Theodor, Gottlesbrunn, N.-Ö.	18 ¹ / ₄	7 " "	" " A.	Beamtenstand
1203	Landau Artur, Wien, N.-Ö.	18 ¹ / ₂	8 " "	" " E.	Exportakadem.
1204	Löwitsch F., Wien, N.-Ö.	18	6 " "	" " A.	Techn. (Hochb.)
1205	Markbreiter Karl, Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " M.	Techn. (Elektr.)
1206	Mautner P., Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " M.	Techn. (Masch.)
1207	Pietschmann Friedrich, Wien, N.-Ö.	20	1 " "	" " M.	Techn. (Masch.)
1208	Pollak Fritz, Freiwaldau, Öster.-Schlesien	18	6 " "	" " A.	Techn. (Ing.)
1209	Pölz Karl, Wien, N.-Ö.	18	6 " "	" " E.	Exportakadem.
1210	Pulka Rud., Wien, N.-Ö.	21	6 " "	" " E.	Beamtenstand
1211	Rokitansky V., Korneuburg, N.-Ö.	19 ³ / ₄	3 " "	" " M.	Beamtenstand
1212	Schaffer Art., Stampfen, Ungarn	17 ¹ / ₂	7 " "	" " M.	Exportakadem.
1213	Schaffer G., Wien, N.-Ö.	18 ¹ / ₄	7 " "	" " E.	Beamtenstand
1214	Scherer R., Wien, N.-Ö.	20 ¹ / ₂	3 " "	" " M.	Beamtenstand
1215	Schwarz Jos., Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " A.	Exportakadem.
1216	Teich Gerhard, Bodenstadt, Mähren	18	7 " "	" " E.	Techn. (Ing.)
1217	Weiger Ant., Wien, N.-Ö.	18	7 " "	" " E.	Militär
1218	Weißmann M., Wien, N.-Ö.	20	8 " "	" " E.	Expakd u. Univ.
1219	Wertheimer Hans, Wien, N.-Ö.	17 ¹ / ₂	7 " "	" " E.	Exportakadem.
1220	Wotke Erich, Oderfurth, Mähren	17 ³ / ₄	7 " "	" " A.	Marinebeamtenstand
1221	Cizinsky Jos., Wien, N.-Ö.	28	privat	" " E.	Beamtenstand
1222	Machalek Viktor, Mähr.-Trübau, Mähren	22	6 J. R. u. privat	" " M.	Beamtenstand
1223	Borowitschka G., Wien, N.-Ö.	18 ¹ / ₂	7 " "	" " M.	Beamtenstand

*) In dieser Spalte bedeutet: A. Auszeichnung, E. Stimmeneinhelligkeit, M. Stimmenmehrheit.

Laufende Zahl	Name, Geburtsort, Vaterland	Lebensalter	Studien	Art der Reife*)	Berufsrichtung
1224	Gottesmann Abraham Korolawka, N.-Ö.	18 ¹ / ₄	7 Jahre Realsch.	reif mit M.	Beamtenstand
1225	Himmelbauer Friedrich, Stockerau, N.-Ö.	22 ¹ / ₂	7 J. R. u. Privat.	" " M.	Beamtenstand
1226	Biswanger Oskar, Brano- witz, Mähren	18	7 Jahre Realsch.	" " M.	Techn. Hochsch.
1227	Christ Josef, Wien, N.-Ö.	20	7 " " "	" " E.	Techn. Hochsch.
1228	Krautmann Konstantin, Zauchtl, Mähren	19	7 " " "	" " M.	Militärberuf
1229	Mestenhauser Karl, Kor- neuburg, N.-Ö.	19	7 " " "	" " M.	Beamtenstand
1230	Rosner Reinhold, Wien, N.-Ö.	19 ¹ / ₂	8 " " "	" " M.	Beamtenstand
1231	Schaschek Karl, Haugs- dorf, N.-Ö.	20 ¹ / ₂	8 " " "	" " M.	Akad. d. bild. K.

VIII. Unterstützungswesen.

Schülerlade.

A. Einnahmen.

1. Kassastand aus dem Schuljahre 1911/12:		
a) an Bargeld	K	—.—
b) an Sparkasseinlagen	"	5709.47
2. Zinsen a) der Wertpapiere (120 + 380 + 8 + 120 + 500)	"	1128.—
b) der Sparkasseinlagen	"	191.19
3. Ertrag der Schülersammlung	"	512.50
4. " " Schülerlade-Akademie**)	"	483.30
5. Spenden, und zwar:		
a) 2 Jahresbeiträge der löbl. israelitischen Kultusgemeinde	"	200.—
b) Von Herrn Tobias Pietschmann	"	100.—
c) von einem Ungenannten	"	70.—
d) von den Herren Abiturienten des Jahres 1887	"	35.10
e) von Herrn Min.-Rat Dr. M. Jüllig	"	20.—
f) " " Sekretär Emil Singer	"	10.—
g) " " Ing.-Chem. Dr. Siegfried Hiller	"	10.—
h) von den Abiturienten des heurigen Jahres	"	280.—
6. Zinsen der Klimitschek-Stiftung (K 92.— + 2.52)	"	94.52
	Summe	K 8844.08

B. Ausgaben.

1. Die Klimitschek-Stiftung an Karl Schmiedt (VI. a)	K	92.—
2. Die Knirr- und Hiebel-Unterstützung an H. Kačik (III. b) und J. Schmerzler (IV. a) zusammen	"	52.—
3. Unterstützung an Krikawa (VI. a)	"	50.—
4. Taxen für Schülerübungen a) Physik	"	—.—
b) Chemie	"	—.—
c) Naturgeschichte	"	—.—
5. Für Instrumente und Musikalien zur Akademie	"	176.68
6. Für die Vergrößerung des Podiums zur Akademie	"	114.—
7. Spende an die Ortsgruppe Leopoldstadt des Ferienorts	"	75.—
8. 2 Zahlplätze im Ferienhort für Schüler der Anstalt	"	320.—
9. Ankauf von Büchern	"	549.38

* In dieser Spalte bedeutet: A. Auszeichnung, E. Stimmeneinhelligkeit, M. Stimmenmehrheit.

***) Einschließlich der Überzahlungen, und zwar von Schweigert 4 K, Brusenbauch 1 K, Fürth 1 K.

*) Werden im nächsten Bericht ausgewiesen.

IV a): Adler 60 h, Almoslino 2 K, Anderl 40 h, Ball 1 K, Berger L. 1 K, Berger W. 1 K, Bienstock 1 K, Bók 60 h, Brandl 2 K, Buchner 1 K, Dank 60 h, Deutsch 1 K, Dittelberger 2 K, Doležal 1 K, Dupal 60 h, Eisenstädter 70 h, Ellmann 1 K, Endler 50 h, Fellner 1 K, Frankl 60 h, Fürth 2 K, Freund 1 K, Friedländer 50 h, Fritsche 2 K, Fuchs 1 K, Galperson 1 K, Geiringer 1 K, Gerstl 40 h, Groszmann 20 h, Graetzer 30 h, Hacker 70 h, Hausleitner 1 K, Kapp 1 K, Koller 2 K, Kollmann 1 K, Kopriwa 50 h, Königfest 1 K, Kössler 3 K, Kraith 1 K, Krämer 1 K, Klassenspende 8 K 61 h. — Zusammen: K 49.81.

IV b): Leupušcek 1 K, Löwi 1 K, Nowak 50 h, Ottinger 1 K, Paplham 1 K, Pick J. 50 h, Pick R. 60 h, Piller 1 K, Pulzer 70 h, Reich 90 h, Schargel 1 K, Schaup 1 K, Schlesinger 60 K, Schneider 60 h, Schreiber 1 K, Schwarzstein 70 h, Schweigert, Edl. v. Bahntreu 10 K, Singer 60 h, Skrainka 1 K, Spitzer 1 K, Stappler 1 K, Steinbauer 1 K, Steffel 3 K, v. Stöhr 3 K, Stricker 50 h, Stroh 40 h, Stumvoll 40 h, Svec 50 h, Traub 1 K, Ullmann 40 h, Waldmann 1 K, Weidinger 50 h, Weihrauch 70 h, Weiniger 40 h, Weisglaß 1 K, Weiss 1 K, Wilhelmi 60 h, Zimmer 60 h, Gemeinsame Spende 3 K 08 h. — Zusammen: K 45.78.

V a): Breitt 1 K, Brillmayer 1 K, Caufal 1 K, Dworžak 1 K, Edthofer 1 K, Engler 1 K, Elias 1 K, Färber 3 K 10 h, Freiberger 1 K, Feldstein 1 K, Frischmann 60 h, Fellner 1 K, Granzer Görlich 1 K, Grundböck 1 K, Hable 60 h, Hank 1 K, Heger 1 K, Jaksch 1 K, Kleinert 1 K, Linhart 40 h, Nagorzanski 1 K 20 h, Mondolfo 1 K, Klassenspende 2 K 18 h. — Zusammen: K 26.08.

V b): Neumann 20 h, Nowotny 1 K, Pankesegger 60 h, Patkov 50 h, Pecher 1 K, Popp 1 K, Pjatigorsky 1 K, Rosmarin 1 K, Rabas 60 h, Schimetschek 20 h, Szél 2 K, Wexberg 60 h, Wohl-muth 1 K, Wuschke 2 K, Klassenspende 72 h. — Zusammen: K 13.42.

VI a): Arzt 1 K 50 h, Beindl 3 K, Bernleitner 3 K, Braunl K 30 h, Bratspies 2 K, Deutsch A. 2 K, Deutsch E. 3 K, Edthofer 2 K, Friedrich 1 K, Gartner 60 h, Gruber 60 h, Hentsch 1 K, Hilfreich 1 K, Hirschfeld 1 K, Hladky 2 K, Hoffmann 2 K, Hoppe 1 K, Jünemann 1 K, Kaufmann E. 1 K, Kaufmann R. 1 K, Kohn 1 K, König 2 K, Kopriva 1 K, Körner 1 K, Kramer 2 K, Krikawa 1 K, Lubik 1 K, Lieber 1 K, Lichtenstein 1 K, Löw 1 K, Löwi 3 K, Löhnert 4 K, Klassenspende 78 h. — Zusammen: K 50.78.

VI b): Löwit 1 K, Machupl 1 K 50 h, Margulies 3 K, Mattersdorf 1 K, Mayer 1 K, Mechle 50 h, Perlmutter 80 h, Popper 1 K, Preiner 1 K, Rreiß 2 K, Schick 1 K, Schifferes 80 h, Schmiedt 1 K, Schöll 1 K, Schritter 1 K, Schwefel 1 K, Silberbauer 60 h, Steiner 2 K, Steinrück 1 K, Strasser 1 K, Urban 80 h, Urbaneek, 1 K, Waldmann 1 K, Weiß 1 K, Weiser 1 K, Witrofsky 1 K. — Zusammen K 29.—.

VI a): Berengarten 60 h, Bettelheim 1 K, Bichler 2 K, Deutsch 1 K, Diamant 1 K, Halama 50 h, Kletzander 3 K, Kulka 50 h. — Zusammen: K 9.60.

VII b): Melhuba 3 K, Partilla 2 K, Pietschmann 2 K, Popper 1 K, Renner 1 K, Riedel 1 K, Schick Albert 1 K, Spitzer 1 K, Steiner 1 K, Schwarz 1 K, Urban F. 3 K, Vogl 1 K. Zusammen: 18.—. — Gesamtsumme: 512.50.

Als Weihnachtsspede für unsere Soldaten an der Grenze wurden an der Anstalt 107 K 60 h gesammelt und am 23. Dezember 1912 dem Preßbureau des k. u. k. Kriegsministeriums übergeben.

Der Verein „Ferienhort“ hat für heuer folgenden Schülern die Aufnahme in St. Wolfgang am Abergsee zugesichert: Glas Armin (VII. A), Mechle Josef (VI. B), Gartner Otto (VI. A), Pankesegger Wilh. (V. B), Nowotny Josef (V. B), Stenger Julius (III. B), Mandl Siegfried (III. B), Kalandra Ludwig (III. A), Zerbs Heinrich (II. B), Stern Hans (II. B).

Die Schüler Riedl Engelbert (II. B), Melichar Josef (II. B) werden auf Kosten der Schülerlade dorthin gesandt.

Um die 3 Widmungsplätze im „Kaiser Franz Joseph-Ferienheim bei Tischnowitz-Vorkloster“ haben sich abermals einige Schüler der Anstalt beworben; die Entscheidung darüber ist noch ausständig.

Allen Wohltätern und Freunden der studierenden Jugend unseren verbindlichsten Dank!

Alois Hruschka,
k. k. Direktor.

Prof. Gustav Siegmund,
Rechnungsprüfer.

Prof. Ernst Kaller,
Geschäftsführer, Säckel- und Bücherwart der Schülerlade.

IX. Pflege der körperlichen Erziehung der Schüler.

Wie alljährlich wurden auch heuer die Schüler zu Anfang des Schuljahres von den Klassenvorständen über die Gesundheitspflege eindringlich belehrt, den neu aufgenommenen Schülern wurde je ein Exemplar der „Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen“, sowie „Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend“ von Prof. Dr. Leo Burgerstein eingehändigt und während des Schuljahres fanden hygienische Belehrungen bei passenden Gelegenheiten in allen Unterrichtsgegenständen statt. Die Vorschriften zur Bekämpfung der Tuberkulose (Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 14. Juli 1902, Z. 29949) wurden in allen Klassen zum Gegenstand des Unterrichtes gemacht, insbesondere

wurden sie in der Naturgeschichte und in der Chemie eingehend erklärt. Zur Fußreinigung im Anstaltsgebäude dienen zwei große Abstreifer aus Holzstäben und zwei große hygienische Ledermatten beim Toreingange, ferner mehrere kleine derselben Art vor den Türen im Erdgeschoß; zwei Schuldienere, die vor dem Unterrichte inspizierenden Professoren und gelegentlich auch der Berichterstatter hielten die Schüler zur intensiven Benützung dieser Fußreiniger an. Sämtliche Fußböden der Anstalt wurden dreimal im Jahre gründlich gewaschen und danach mit Stauböl eingelassen und allwöchentlich dreimal mit Ölsand gekehrt. Nach dem Kehren wurde der aufgewirbelte Staub mittels Luftzuges durch die geöffneten Zimmerfenster, Türen und Gangfenster möglichst entfernt. Neben der regelmäßigen Lüftung vor und nach dem Unterrichte wurde auch in den Zwischenpausen um 9, 10, 11 und 12 Uhr, während welcher sich die Schüler in den luftigen und geräumigen Gängen, beziehungsweise im Hofe aufhielten, durch Öffnen der Fenster für Lüfterneuerung gesorgt. Von den anderen maschinellen Ventilationsvorrichtungen wurde während des Unterrichtes nach Bedarf Gebrauch gemacht.

In sämtlichen Zimmern befinden sich Thermometer. Durch achtsame Bedienung der Zentralwasserheizung und entsprechende Lüftung konnte die Temperatur während der Heizperiode ziemlich konstant auf 18 bis 19° C gehalten werden.

Die auf den Gängen und in den Zimmern aufgestellten Spucknapfe sind mit Holzwolle gefüllt, die entsprechend häufig erneuert wird. In den Ölpsissoiren wurde durch Anwendung des Patentöles Urinoir die Geruchlosigkeit fast vollständig erreicht.

Zum Schlittschuhlaufen bot der nahe gelegene schöne Eislaufplatz im Augarten eine sehr günstige Gelegenheit. Freilich war die Zahl der Schleiftage im heurigen Winter eine ziemlich niedrige.

Baden und Schwimmen.

Im heurigen Schulahre traf die Direktion, wie sie im letzten Jahresbericht in Aussicht genommen hatte, mit der ihren Intentionen in dankenswerter Weise entgegenkommenden Dianabad-Aktien-Unternehmung ein Abkommen, wonach das große Schwimmbassin jeden Mittwoch in der Zeit von 3 bis 4 Uhr der hiesigen Anstalt für den Betrag von 20 K überlassen wurde. Trotzdem die Direktion von den Schülern nur den geringen Betrag von 10 h für die Badekarte einhob, ließ doch die Freude am Schwimm- und Badesport bei den Schülern nach und konnte trotz aller Bemühungen seitens der Schule nicht gehoben werden. Dies ist um so bedauerlicher, als im nächsten Jahre infolge des Abbruches des Dianabades eine in jeder Beziehung so günstige Badegelegenheit für unsere Schüler nicht wird beschafft werden können.

Turnen.

1. Der Turnunterricht wurde im luftigen, geräumigen und staubfreien Turnsaale der Anstalt abgehalten. An schönen Herbst-, Frühlings- und Sommertagen wurde er in den neuhergestellten und gut besandeten Hof verlegt. Nur jene Übungen, die an den im Saale festgemachten Geräten (Rundlauf, Ringen usw.) vorzunehmen sind, konnten nicht ins Freie verlegt werden. Auch dem schwedischen Turnen wurde gehuldigt.

2. Das Kürturnen wurde vom Beginne des Schuljahres bis Mitte April, wo die Jugendspiele begannen, an jedem Mittwoch und Samstag nachmittags in der Zeit von 3 bis 6 Uhr gepflegt. Wie im Vorjahre wurden die Schüler der 4 untersten Klassen, gelegentlich auch jene der oberen Klassen herangezogen, da für jene der 5. Klasse das Fechten, für jene der 6. und 7. Klasse der Schießunterricht und der Rudersport vorbehalten blieb. In die Leitung des Kürturnens teilten sich Turnlehrer O. Grebert und Turnassistent F. Pecher.

Jugendspiele.

Die Schüler spielten bei günstigem Wetter auf den Praterwiesen an jedem Mittwoch- und Samstag-Nachmittag in der Zeit von 3 bis 6, beziehungsweise 3½ bis 6½ Uhr. Die Leitung lag in den Händen der Herren Oskar Grebert, R. Tenschert und F. Pecher. Um die Schüler zur Selbstverwaltung anzuhalten,

wurden aus der Mitte der einzelnen Klassen Aufseher und Spielleiter bestimmt, welche die Geräte zu verteilen und zu überwachen, wie auch für die Aufrechterhaltung der Ordnung Sorge zu tragen hatten. Jeder Klasse wurde der zugehörige Platz mittels Fahnen abgesteckt. Die Schüler beteiligten sich mit lebhafter Freude und großem Eifer an den Spielen und da den meisten von ihnen die ihnen zugemessene Spielzeit von $1\frac{1}{2}$ Stunden nicht genügte, wurde ihnen gerne die Bewilligung erteilt, auch über diese Zeit hinaus sich beteiligen zu können. Etwaige Verwundungen wurden mit Hilfe der stets bereitstehenden Handapotheke rasch und erfolgreich behandelt.

Die schwächere Beteiligung der Schüler der 6. und 7. Klasse an den Jugendspielen erklärt sich daraus, daß für diese an Mittwochnachmittagen die Ruderübungen, an Samstagnachmittagen der Schießunterricht eingerichtet worden war.

Im Herbst war es infolge ungünstigen Wetters nur einmal, am 28. September 1912, möglich zu spielen, denn vom 1. Oktober an sind die Praterwiesen für uns nicht benützbar.

Rudern.

Wie im Vorjahre wurde auch heuer der Rudersport von den Schülern der Oberklassen an Samstagnachmittagen unter Leitung des Prof. Dr. L. Singer und des Turnassistenten Bruno Nießner im alten Donaubette betrieben.

Die im alten Donaubette benützten Boote wurden mietweise beschafft.

Fechten.

Der Fechtunterricht wurde gemäß den provisorischen Bestimmungen, betreffend den fakultativen Fechtunterricht, welche der k. k. niederösterreichische Landes-schulrat mit Erlaß vom 21. September 1911, Z. 665/13—I. herausgab, vom Turnlehrer O. Grebert erteilt. Es wurde heuer der Rapierskurs für die Schüler der 5. Klasse eröffnet. Im ganzen hatten sich 13 Schüler gemeldet. Der Fechtunterricht dauerte von Anfang Oktober bis Ende März und fand stets an den beiden schul- und aufgabenfreien Nachmittagen statt. Die Schüler nahmen mit großem Eifer an den Fechtübungen teil und erwarben sich eine sehr anerkennenswerte Fertigkeit. Im nächsten Schuljahre wird der zweite Kurs, der Säbelkurs, neben dem Rapierskurs eröffnet werden.

Der Schießunterricht.

der am 2. Oktober 1912 begann, wurde heuer nur in einer 20 Schüler starken Abteilung, die aus 7 Schülern der VI. A, 8 Schülern der VI. B und aus 5 Schülern der VII. B Klasse bestand, an den Mittwochnachmittagen, und zwar von $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ Uhr und von $3\frac{1}{2}$ bis $4\frac{1}{2}$ Uhr zu je 10 Schülern vom Prof. Dr. Franz Sobalik auf dem Seitengange des I. Stockes, in der warmen Jahreszeit bei günstiger Witterung im Anstaltshofe erteilt.

Nach der Anleitung für den Schießunterricht an Mittel- und Fachschulen wurden auch heuer zunächst als Vorschule die Bestimmungen über Stellung, über Gewehr- und Handgriffe, über Laden und Schießen des einzelnen Schülers, über die Waffen und Munition, über die Theorie des Schießens, über Ziel- und Schießregeln, und zwar immer mehr praktisch als theoretisch, durchgenommen und dann an der Hand des Kapselschießens verfestigt und empirisch verwertet, wobei sich Schüler Urban Franz der VII. B als kameradschaftlicher Beistand der Mitschüler bewährte. Das nach Weihnachten sich anschließende Kapselschießen nach den Schießheften der ersten Schießklasse auf Scheiben und Figuren wurde am 30. April mit einem Kapselbestschießen im Schulhofe abgeschlossen, das mit je 5 Schüssen auf eine 20 Schritte entfernte, vom Schuldiener Zauner mit Tannenreisig und den Reichsfarben festlich geschmückte Schulscheibe mit sieben Kreisen stattfand. Nach der Verteilung der Preise, zu deren Beschaffung die Schüler 17 K und die k. k. Direktion 11 K beisteuerte, und die der Direktor nach einer kurzen Ansprache vornahm, indem er als 1. Preis ein Tintenzeug auf (21 Einheiten) dem Schüler Hentsch Wilhelm, als 2. Preis einen Wecker (auf $20\frac{1}{2}$ Einheiten) dem Schüler Weiß Richard, als 3. Preis eine Briefftasche ($20\frac{1}{2}$ Einheiten) dem Schüler Urban Franz,

als 4. Preis eine Geldbörse (auf 20 $\frac{1}{2}$ Einheiten) dem Schüler Gruber Hans und als 5. Preis ein Federmesser (auf 20 $\frac{1}{2}$ Einheiten) dem Schüler Riedel Walter, welcher letztere vier untereinander rittern mußten, reichte, wurde zur freundlichen Erinnerung an diesen animierten Schießunterricht vom Schüler Weiß der VI. b-Klasse eine wohlgelungene photographische Gruppenaufnahme gemacht.

Das Ende des ganzen Schießunterrichtes bildete auch heuer ein Übungsschießen mit scharfer Munition auf der Elementarschießstätte nächst Kagran, wo auf den dienstlich zugewiesenen Schießständen, von denen einer unter der Aufsicht des Herrn Turnlehrers Oskar Grebert stand, am 17. Mai auf 200 Schritte, am 24. Mai auf 300 Schritte pro Tag und Schüler mit 10 Patronen mit sehr großem Interesse geübt wurde. Am 24. Mai wurde ebendasselbe wie im Vorjahre, dank einer 30 K-Spende seitens des k. k. Militärärzlers, ein Bestschießen der Schüler mit scharfer Munition liegend frei auf eine 300 Schritte entfernte siebenkreisige Schulscheibe veranstaltet. Den ersten Preis, ein Reisenecessaire, auf 26 Einheiten erhielt Urban Franz VII. B; den 2., einen Spazierstock (auf 25 Einheiten) Weiß Richard VI. B; den 3., ein Reisebesteck (mit 21 Einheiten) Hentsch Wilhelm VI. A.; den 4., eine Füllfeder (auf 20 Einheiten) Reiß Karl; den 5., ein Paar Manschettenknöpfe (auf 18 Einheiten) Gruber Hans VI. A. Der bei diesem Bestschießen dienstlich anwesende Herr k. u. k. Hauptmann des 24. Landwehrintanterieregiments Rudolf Hoyer hat sich über die erreichten Trefferfolge sehr anerkennend und lobend geäußert.

Skioptikon-Vorträge.

Tag	Klasse	Thema	Vortragender
15. Oktober 1912	VII. B	Reise nach Italien und die Schweiz	Schick Albert (VII. B)
29. Oktober 1912	VII. B	Reise von Triest bis an den Bodensee	Lippner Leo (VII. B)
20. Dezember 1912	V. A	Pflanzenanatomie	Prof. A. Wenger
20. Dezember 1912	V. B	"	"
22. Dezember 1912	V. A B	Romanische Kunst	Prof. Dr. L. Singer
5. Januar 1913	V. A B	Pyrenäische Halbinsel	"
16. Januar 1913	IV. B	Ostalpen (Schülervorträge)	Prof. Dr. F. Sobalik
25. Januar 1913	IV. A	Tirol	Suppl. F. Schwarzbach
27. Januar 1913	V. A B	Renaissance (Baukunst)	Prof. Dr. L. Singer
3. Februar 1913	V. A B	Frankreich	"
5. Februar 1913	IV. A	Steiermark	Suppl. F. Schwarzbach
9. März 1913	IV. A	Böhmen	"
12. März 1913	V. A B	Deutsche Kunst im 15. u. 16. Jahrhundert	Prof. Dr. L. Singer
19. März 1913	V. A B	Blütezeit der italienischen Malerei	" " " "
29. März 1913	VII. A	Geotektonik u. Oberflächenform	Prof. A. Wenger
29. März 1913	VII. B	Geotektonik u. Oberflächenform	" " " "
2. Juni 1913	IV. A	Karpathen	Suppl. F. Schwarzbach
23. Juni 1913	V. A	Pflanzengeographie	Prof. A. Wenger
23. Juni 1913	V. B	"	" " "

Schularzt.

Angeregt durch die Erfolge, welche an einzelnen Schulen Wiens mit der Bestellung eines Schularztes gemacht wurden, faßte der Lehrkörper den Beschluß, sich an die Klinik des Professors Freiherrn von Pirquet mit dem Ersuchen zu wenden, auch unserer Anstalt einen Schularzt zuzuweisen. In liebenswürdigster

Weise erfüllte Professor von Pirquet unsere Bitte und wies der Anstalt Herrn Dr. Adolf F. Hecht zu, der am 1. April seine segensreiche schulärztliche Tätigkeit begann. Über diese berichtet Herr Dr. A. F. Hecht folgendes:

Die Tätigkeit des Schularztes erstreckt sich auf die ärztliche Kontrolle der sanitären Verhältnisse des Schulhauses und auf die Hygiene der Schüler. Da die Anstalt in einem allen modernen Anforderungen entsprechenden Gebäude untergebracht ist, war das Augenmerk des Schularztes dieser Anstalt vor allem auf die „Schülerhygiene“ gerichtet.

Hiezu bedarf es vor allem einer genauen ärztlichen Durchmusterung des gesamten Schülermaterials, eine Anforderung, der durch die Verbindung mit der k. k. Universitäts-Kinderklinik in der vollkommensten Weise entsprochen werden konnte.

Die Schüler wurden in Gruppen in der Kinderklinik untersucht, und zwar zu einer Zeit, in der keine Krankenambulanz stattfand, und in einem Gebäude, in dem Infektionskranke nicht aufgenommen werden, es war also die Gefahr von Krankheitsübertragungen völlig ausgeschlossen.

Die Untersuchung geschah nicht nur nach den allgemein gebräuchlichen Untersuchungsmethoden, sondern auch mittels Röntgendurchleuchtung, galvanometrischer Photographie der Herztätigkeit (Elektrokardiographie) und zum Teil mittels manometrischer Bestimmung des Blutdruckes.

Auf Grund dieser eingehenden Erforschung aller Besonderheiten in der Konstitution der einzelnen Schüler ist die Beantwortung jener Fragen, die dem Schularzte vorgelegt werden, in exakter Weise möglich.

Außerdem fand seit April jeden Freitag von $\frac{1}{2}$ 10 bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr eine Ordinationsstunde in der Anstalt statt, die von durchschnittlich 15 Schülern aufgesucht wurde. Ein großer Teil der Klagen der Schüler bestand in Kopfschmerzen, die wiederholt während der Schulstunden auftreten. Die Ursachen dieser die Schüler deprimierenden und wohl auch den Lernerfolg beeinträchtigenden Krankheitserscheinungen sind verschieden; sie liegen manchmal in Blutarmut, in anderen Fällen in Weitsichtigkeit oder einer Augenmuskelschwäche, wieder in anderen Fällen in Wucherungen im Nasenrachenraum, also meist in Zuständen, die sich radikal und dauernd beseitigen lassen. In der Minderzahl der Fälle handelt es sich um eine erbliche Disposition zur Migräne, wobei erhebliche Linderung, aber dauernde Abhilfe nicht so leicht geschaffen werden kann.

Eine wichtige Frage in der schulärztlichen Tätigkeit ist die Stellungnahme zum Turnunterricht bei mit Lungen- oder Herzerkrankungen behafteten Schülern. Der hiebei maßgebende Gesichtspunkt war der, die Schüler nicht vollkommen vom Turnunterricht auszuschließen, sondern durch Einvernehmen mit den Leitern des Turnunterrichtes das Maß der für den Schüler nicht nachteiligen Körperanstrengung festzusetzen.

Bei Begutachtung der körperlichen Tauglichkeit der Schüler für Sportkonkurrenzen wurde hingegen ein sehr strenger Maßstab angelegt, da ja in diesem Falle die Auferlegung von Beschränkungen undurchführbar ist.

Es sei nur ein Fall herausgegriffen, der den Wert der in der Praxis nicht üblichen „klinischen Untersuchungsmethoden“ lehrt.

Ein Schüler hatte sich bei einem Kameraden während des Turnens am Zimmergerät verletzt. Die Röntgenuntersuchung ergab einen Bruch der Speiche des Vorderarmes bei unverletzter Beinhaut, der auch der sorgfältigsten ärztlichen Untersuchung ohne dieses Hilfsmittel möglicherweise entgangen wäre. Der Bruch wäre in tadelloser Weise geheilt, da eine Verschiebung der Bruchenden nicht stattgefunden hat. Aber wenige Wochen später wäre bei Außerachtlassung der durch die Stellung der Diagnose gebotenen Vorsicht vielleicht ein viel schlimmerer neuerlicher Bruch erfolgt.

Bei jenen Schülern, welche unter hausärztlicher Kontrolle stehen, werden den Hausärzten die Ergebnisse der „klinischen“ Untersuchungen jederzeit bereitwilligst zur Verfügung gestellt.

Schul-Sport- und Turnfest.

Bei dem am 23. und 24. Mai l. J. auf dem Sportplatze des Wiener Athletiksport-Klubs im k. k. Prater abgehaltenen Schul-Sport- und Turnfeste nahmen folgende Schüler: Berdach Felix, Brillmayer Franz, Brüll Josef, Caulfal Robert, Dwofak Ferdinand, Grundböck Anton, Hilfreich Walter, Kramer Theodor, Löhnert Rudolf, Mailach Siegfried, Preiner Alois, Rabas Franz an den Wettkämpfen teil.

Übersicht über die körperliche

K. k. Staatsrealschule im II. Bezirk.

			Klasse		I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.	
			a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Schülerzahl a. E. d. Schulj.			60	66	62	60	52	48	48	42	36	36	31	33	31	31		
I. Turnen	Turnstunden in der Woche	Zahl	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Turner	Zahl	62	60	60	57	46	44	46	38	34	34	25	27	24	23		
	Nichtturner (bes. freitwähr. d. g. J.)	Zahl	4	6	2	3	6	4	2	4	2	2	6	6	7	2		
II. Jugend-spiel	Normale Spieltage in der Woche	Zahl	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Tatsächlich benutzte Spieltage	Gesamtzahl im Schulj.	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
	Durchschnittsbeteiligung	Zahl	48	37	32	33	31	39	26	17	9	7	5	5	1	2		
III. Ausflüge ¹⁾	Lehrausflüge, die mit sportlichen Übungen oder Gewandheitsübungen verbunden sind	Zahl der halbtägigen	—	—	1	—	—	1	—	—	7	5	2	4	—	—	—	—
		Zahl der ganztägigen	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
		Zahl der mehrtägigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Durchschnittsbeteiligung	Zahl	—	—	36	—	—	25	18	22	16	17	17	22	8	8		
Einzelne Ausflüge	Zahl der halbtägigen	3	—	1	7	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zahl der ganztägigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zahl der mehrtägigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnittsbeteiligung	Zahl	31	—	21	28	22	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wahrgänge	Zahl der halbtägigen	13	4	7	13	4	5	—	5	2	2	—	1	2	2	—	—	—
	Zahl der ganztägigen	3	2	2	3	—	6	1	—	1	1	1	1	7	2	—	—	—
	Zahl der mehrtägigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnittsbeteiligung	Zahl	22	18	28	26	23	21	11	13	9	15	14	14	13	13			
Gesamtzahl der Ausflüge			19	6	11	23	5	15	2	6	19	8	3	6	5	5		

(Fortsetzung auf

Ausbildung der Schüler.

Schuljahr 1912/13.

VIII.	Summe		Anmerkung
	a	b	
—	—	642	×
—	—	28	×
—	—	586	31/2
—	—	56	8/8
—	—	2	×
—	—	13	×
—	—	292	4/5
—	—	29	×
—	—	4	×
—	—	—	×
—	—	24	
—	—	15	×
—	—	—	×
—	—	—	×
—	—	28	
—	—	60	×
—	—	25	×
—	—	—	×
—	—	70	
—	—	106 ²⁾	×

der nächsten Seite.)

¹⁾ Ausflüge, die mit Schülern mehrerer Klassen unternommen werden, sind bei jeder dieser Klassen konzentrisch.
²⁾ Die mit diesen Ausflügen verbundenen sportlichen Übungen kommen ihrer Art nach in der Haupttafel IV zum Ausdruck.
³⁾ Diese Gesamtzahl der Ausflüge ist um 15 geringer als die Summe der bei den einzelnen Klassen ausgewiesenen Ausflüge, weil 17 Ausflüge mit Schülern aus anderen Klassen unternommen wurden.
⁴⁾ Hierher gehören Besuche von Wohlfahrtsvereinigungen, technischen, sportlichen, militärischen, Anlagen usw., falls sie auch der körperlichen Ausbildung der Schüler dienlich sind.



Übung	Unter Leitung der														
	Klasse	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.	
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
	Schülerzahl am Ende des Schulj.	62	65	62	60	52	48	48	42	36	36	31	33	31	31
Kürturnen (wenn selbständig betrieben)	Gesamtzahl der Übungstage	20	20	23	28	32	21	11	19	7	7	6	5	1	4
	Durchschnittl. Teilnehmerzahl	24	22	19	24	19	20	18	14	7	9	6	7	4	5
Schwimmen und Baden	Gesamtzahl der Übungstage														
	Durchschnittl. Teilnehmerzahl														
Rudern	Gesamtzahl der Übungstage							11	11	11	11	11	11		
	Durchschnittl. Teilnehmerzahl							6	5	4	4	4	4		
Eislaufen	Gesamtzahl der Übungstage														
	Durchschnittl. Teilnehmerzahl														
Rodeln	Gesamtzahl der Übungstage														
	Durchschnittl. Teilnehmerzahl														
Skifahren	Gesamtzahl der Übungstage														
	Durchschnittl. Teilnehmerzahl														
Fechten	Gesamtzahl der Übungstage							44	44						
	Durchschnittl. Teilnehmerzahl							6	4						
Schießen	Gesamtzahl der Übungstage									31	31		21		
	Durchschnittl. Teilnehmerzahl									7	8		5		
Radfahren	Gesamtzahl der Übungstage														
	Durchschnittl. Teilnehmerzahl														
Reiten	Gesamtzahl der Übungstage														
	Durchschnittl. Teilnehmerzahl														
Lawn-Tennis- Spielen	Gesamtzahl der Übungstage														
	Durchschnittl. Teilnehmerzahl														

iv. Sonstige körperliche Übungen

VIII		Summe		Übungsleiter Übungsort	Unter- klassen	Ober- klassen	Unter Förderung	Ohne Zutun	Anmerkung
a	b	Zahl	%				seitens der Schule		
						Zahl		Zahl	
		642	×						* Bei Übungen, die ihrer Organisation nach auf bestimmte Klassen beschränkt sind, wie Fechten, Schießen, sind bei der Prozentberechnung nur die Schülerzahlen dieser Klassen zu berücksichtigen.
		53	×	O. Grebert F. Pecher; Turnhalle	Unter- klassen				
		196	30,6		Ober- klassen				
		26	×		Unter- klassen			304	* Am Ende des Schuljahres
		63	9,8	F. Pecher; Dianabad	Ober- klassen			123	
								299	
		11	×	Dr. L. Singer R. Niefner; alte Donau	Unter- klassen			166	Klassenweise Aufzeichnungen fehlen
		27	4,2		Ober- klassen			97	
			×		Unter- klassen			271	
					Ober- klassen			119	
			×		Unter- klassen			106	
					Ober- klassen			26	
			×		Unter- klassen			2	
					Ober- klassen			17	
		44	×	O. Grebert; Festsaal	Unter- klassen				
		10	1,5		Ober- klassen			28	
		51	×	Dr. F. Sobalik; Seitengangl. St. und Hof	Unter- klassen				
		20	2,9		Ober- klassen				
			×		Unter- klassen			59	
					Ober- klassen			74	
			×		Unter- klassen			23	
					Ober- klassen			6	
			×		Unter- klassen			30	
					Ober- klassen			26	

X. Verkehr zwischen Schule und Haus.

Die neu eintretenden Schüler erhielten die „Schulordnung“ und, wie schon oben bemerkt, die Broschüren „Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen“, sowie „Zur häuslichen Gesundheitspflege der Schuljugend. Bemerkungen für die Eltern und die Pfleger der Schuljugend“ von Prof. Dr. Leo Burgerstein, um zu veranlassen, daß die Erziehung der Schüler in der Schule und im Hause stets in gleichem Sinne geleitet werde. Auch der unmittelbare Verkehr war sehr rege. Alltäglich ersuchten zahlreiche Parteien in den angegebenen Sprechzeiten des Lehrkörpers um Auskünfte und Ratschläge. Ganz besonders lebhaft gestaltete sich der Verkehr gegen Schluß der einzelnen Konferenzperioden.

XI. Chronik.

Der wirkliche Lehrer Augustin Kube erhielt laut Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 22. Juli 1912, Z. 2462—I, die erste Quinquennalzulage und wurde mit Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 23. Juli 1912, Z. 2588—I, unter Zuerkennung des Titels „k. k. Professor“ im Lehramte definitiv bestätigt.

Dem Professor David Graubart wurde mit Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 8. August 1912, Z. 2656—I, die dritte Dienstalterszulage zuerkannt.

Se. k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 9. August 1912 den k. k. Landesschulinspektoren Reg.-Rat Hans Januschke und Dr. Karl Vrba in Wien taxfrei den Orden der Eisernen Krone III. Klasse allergnädigst zu verleihen geruht. Der Berichterstatter beglückwünschte sie im Namen des Lehrkörpers zu ihrer wohlverdienten Allerhöchsten Auszeichnung.

Mit Allerhöchster Entschliebung Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät vom 17. August 1912 wurde dem Regierungsrate Professor Josef Langl der Charakter eines Regierungsrates allergnädigst verliehen. (H. Min.-Erl. vom 17. August 1912, Z. 1089, L. S. R. Erl. vom 27. August 1912, Z. 1259/1—I.)

Mit Allerhöchster Entschliebung Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät vom 17. August 1912 wurde dem Berichterstatter der Titel eines Regierungsrates allergnädigst verliehen. (H. Min.-Erl. vom 23. August 1912, Z. 1721; L. S. R. Erl. vom 4. September 1912, Z. 1823/2—I.)

Dem Professor Alfred Wenger wurde mit Erl. d. k. k. n. ö. L. S. R. vom 26. September 1912, Z. 3272—I, die erste Dienstalterszulage zuerkannt.

Der Scholdiener Josef Zauner wurde mit Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 23. September 1912, Z. 3276—I, in die 4. Gehaltsklasse der aktiven Staatsdiener eingereiht.

Am 5. Oktober 1912 starb Professor Josef Schiff, welcher seit einer Reihe von Jahren den Stenographieunterricht an der hiesigen Anstalt mit schönem Erfolge leitete und der mitten aus seiner angestrengten Tätigkeit herausgerissen wurde. Seine zahlreichen Schüler werden ihm wie die Kollegen ein freundliches Gedenken bewahren.

Dem Professor Josef Riedl wurde mit Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 2. Oktober 1912, Z. 3279—I, die zweite Quinquennalzulage zuerkannt.

Mit h. Min.-Erl. vom 27. September 1912, Z. 42402 (L. S. R. Erl. vom 7. Oktober 1912, Z. 3102/4—I) wurde Professor Egd. Violin auf die weitere Dauer des Schuljahres 1912/13 der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen.

Den Professoren Dr. Richard Haßfurther und Gustav Siegmund wurden mit dem Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 7. Oktober 1912, Z. 3434—I, beziehungsweise 12. Oktober 1912, Z. 3655—I, die erste Quinquennalzulage zuerkannt.

Mit Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 26. Oktober 1912, Z. 3867—I, wurde für die Dauer der Erkrankung des Professors L. Dirmhirn Herr Tann-Bergler Hans zum Assistenten für Freihandzeichnen bestellt.

Mit h. Min.-Erl. vom 16. Juli 1912, Z. 28217 (L. S. R. Erl. vom 28. Oktober 1912, Z. 1672/1—I) wurden die Professoren Hermann Hahn und Dr. Franz Sobalik in die VIII. Rangsklasse befördert.

Mit h. Min.-Erl. vom 22. September 1912, Z. 29.352 (L. S. R. Erl. vom 14. November 1912, Z. 3285—I) wurde der provisorische Lehrer Dr. jur. et phil. Johann Hadwiger zum wirklichen Lehrer ernannt. Aus Gesundheitsrücksichten wurde ihm mit h. Min.-Erl. vom 12. April 1913, Z. 52.191 (L. S. R. Erl. vom 26. April 1913, Z. 1745/3—I) nachträglich ein Urlaub bis zum Schlusse des Schuljahres 1912/13 gewährt.

Regierungsrat Professor Josef Langl wurde zufolge h. Min.-Erl. vom 8. Oktober 1912, Z. 36.175 (L. S. R. Erl. vom 19. November 1912, Z. 3767/3—1) mit den Funktionen eines Fachinspektors für den Zeichenunterricht für die Mittelschulen mit Einschluß der Mädchenlyzeen in Niederösterreich, sowie für die gleichartigen Anstalten und für die Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten in Oberösterreich und Salzburg für die Schuljahre 1912/13, 1913/14 und 1914/15 betraut.

Dem Professor Egid Violin wurde mit Erl. des k. k. Landesschulrates für Görz vom 17. November 1912, Z. G. S.—786 (Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 27. November 1912, Z. 3395/1—1 die zweite Quinquennalzulage zuerkannt.

Mit h. Min.-Erl. vom 29. Mai 1912, J. 17618 (L. S. R. Erl. vom 22. November 1912, Z. 477/4—1) wurde die jährliche Personalzulage des Professors Dr. Franz Sobalik von 400 K vom 1. Juli 1912 angefangen auf den Betrag jährlicher 800 K erhöht, jedoch mit der Bestimmung, daß dieselbe bei Erlangung der 5. Quinquennalzulage zur Gänze einzuziehen sein wird.

Mit 1. Jänner 1913 rückte der Maschinist und Heizer Karl Lachmayer laut Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 7. Dezember 1912, Z. 4272—1 in die II. Gehaltsstufe vor.

Mit Allerhöchster Entschliebung vom 4. Dezember 1912 (h. Min.-Erl. vom 13. Dezember 1912, Z. 47.898; L. S. R.-Erl. vom 4. Jänner 1913, Z. 3236/1—1 hat Seine Majestät der Kaiser den Professor der hiesigen Anstalt Anton Stangl zum Direktor des Staatsrealgymnasiums im XXI. Bezirke Wiens ernannt.

Die ausgezeichnete Vortragsmeisterin Miss Evelyn Heepe aus London trug, von der Direktion eingeladen, am 30. Jänner 1913 im Festsale folgende, von den Fachlehrern ausgewählte und mit den Schülern der Oberklassen durchgearbeitete Dichtungen vor: Shakespeare: „Macbeth“, II. Akt, 1. Szene. „Hamlet“, III. Akt, 1. Szene.— Edgar Allan Poe „The Raven“. — Carlyle „Marie Antoinette“. — Dickens „David and his Child-Wife“. — Kipling „How the Rhinoceros got his Skin.“ — Barry Pain „The Birthday Present.“ — Field „The Night-Wind“.

Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat sich laut Erl. vom 11. Januar 1913, Z. 4712/12 (L. S. R.-Erl. vom 5. Februar 1913, Z. 421—1) bestimmt gefunden, an der hiesigen Anstalt aus Anlaß des Bestandes von Parallelklassen an derselben vom 1. September 1913 ab eine neue, wirkliche Lehrstelle zu systemisieren und mit hohem Erl. vom 21. Februar 1913, Z. 7241 (L. S. R.-Erl. vom 28. Februar 1913, Z. 421/4—1) die sofortige Ausschreibung dieser Lehrstelle für Deutsch und Französisch oder Deutsch und Englisch als Hauptfächer bewilligt.

Mit Schluß des I. Semesters schied Professor Anton Stangl, der, wie bereits gemeldet, zum Direktor des Staatsrealgymnasiums im XXI. Wiener Bezirke ernannt worden war, aus dem Lehrkörper der hiesigen Anstalt. Seit dem Beginn des Schuljahres 1903/4 hatte er an dieser in hervorragender Weise gewirkt und durch seine ernste und hohe Auffassung vom Lehrberufe, durch sein offenes, freundliches Wesen, durch die glückliche Vereinigung von Strenge und Wohlwollen gegenüber den Schülern nicht nur unter seinen Berufsgenossen, sondern auch im Elternkreise und bei seinen Schülern sich der größten Hochachtung und Schätzung erfreut. So sehr wir sein Scheiden aus unserem Lehrkörper bedauern müssen, freuen wir uns doch der ihm gewordenen Auszeichnung und wünschen ihm von ganzem Herzen ein segensreiches Wirken und schöne Erfolge in seiner neuen Stellung.

Infolge eines ihm zugestoßenen Unfalles sah sich Regierungsrat Professor J. Langl am 5. März l. J. genötigt, um einen Krankheitsurlaub anzusuchen, der ihm auch mit L. S. R. Erl. vom 19. März 1913, Z. 1270/1—1, beziehungsweise vom 19. April 1913, Z. 1270/1—1 bis zum Schluß des zweiten Semesters des laufenden Schuljahres bewilligt wurde.

Die Abiturienten der hiesigen Anstalt veranstalteten am 8. März l. J. im Saale des Hotels „Bayrischer Hof“ einen Unterhaltungsabend mit anschließendem Tanzkränzchen, der dank dem rührigen Damen- und Herrenkomitee sehr zahlreich besucht war, sehr animiert verlief und dessen Reinertragnis für die Schülerlade den namhaften Betrag von 280 K abwarf. Die Direktion spricht auch an dieser Stelle den Abiturienten, an deren Spitze die Septimaner Krutina Friedrich und Schick Albert standen, die vollste Anerkennung und den wärmsten Dank aus. Dieser erste Versuch der Abiturienten, eine Unterhaltung in größerem Stile selbständig zu veranstalten, muß als vollkommen gelungen bezeichnet werden und wird, was im Hinblick auf die Weckung der Selbständigkeit und des Verantwortlichkeitsgefühles der Unternehmer, wie auch auf den edlen Zweck des Unternehmens von

der Schule nur gewünscht werden kann, zu weiteren Versuchen dieser Art anregen

Am 13. März l. J. hielt der Lektor der Universität Erlangen Dr. T. Smith im Festsaaale der Anstalt für die Schüler der V. bis VII. Klasse einen in englischer Sprache gehaltenen Vortrag über London, den er durch prächtige Lichtbilder erläuterte.

Zufolge h. Min.-Erl. vom 29. März 1913, Z. 15710 (L. S. R. Erl. vom 7. April 1913, Z. 1966-II), wurde am 19. April l. J. der 200. Gedenktag der Pragmatischen Sanktion festlich begangen. Die Schüler versammelten sich im Festsaaale, in dem die mit Blumen und Blattpflanzen geschmückte Büste Seiner Majestät des Kaisers aufgestellt war, zu deren beiden Seiten je zwei Blätter der faksimilierten „Pragmatischen Sanktion“ unter Glas und Rahmen auf Pulten lagen. Nach einer kurzen Ansprache seitens des Berichterstatters hielten Professor Dr. L. Singer vor den Schülern der IV. bis VII., Professor Dr. F. Sobalik vor jenen der I. bis III. Klasse einen Vortrag über die Bedeutung der Pragmatischen Sanktion. Nach einigen Schlußworten des Direktors wurde eine Strophe der Volkshymne gesungen, womit die würdige Feier ihren Abschluß fand.

Am 2. und 3. Mai l. J. fand im Festsaaale der Anstalt die Musikalisch-deklamatorische Akademie, welche zugleich als Wagner-Gedenkfeier gedacht war, zugunsten der Schülerlade mit folgender Vortragsordnung statt:

1. R. Wagner, Pilgerchor aus „Tanhäuser“. Chor mit Orchesterbegleitung.
2. R. Wagner, Spinnerlied aus „Der fliegende Holländer“. Gesungen von Frau Professor Wenger, mit Orchesterbegleitung.
3. a) „Schifferlied.“ b) „Kommt, Ihr G'spielen.“ c) „Mailied“. Drei Knabenchöre, gesungen von der 1. Gesangsabteilung.
4. „Der liebe Augustin“. Gedicht von R. Ginzkey. Vorgetragen von Karl Anderer (III. a).
5. R. Wagner, Lied an den Abendstern, aus „Tanhäuser“. Violinsolo, vorgetragen von Fritz König (VI. a); am Klavier: Gustav Machlup (VI. b).
6. R. Wagner, Ballade aus „Der fliegende Holländer“. Gesungen von Frau Prof. Wenger, mit Orchesterbegleitung.
7. a) „Die Hexe von En Dor“. b) „Hunnenzug“. Gedichte von Freiherrn von Münchhausen. Vorgetragen von Gustav Hirschfeld (VI. a).
8. R. Adam, Ouvertüre aus „Si j'étais Roi“. Für kleines Orchester. Vorgetragen von Friedrich Edthofer (VI. a), Viktor Edthofer (V. a), Gustav Görlich (V. a), Johann Kadschabek (VII. a), Arthur Schimitschek (V. b), Hans Steinrück (VI. b), Hermann Steinrück (V. b), Karl Strasser (VI. b), Hans Weiß (V. b), Karl Wohlmut (V. b), Johann Schöll (VI. b) und Hans Gruber (VI. a).
9. Raff, „Chachoucha“. Klaviervortrag von Gustav Machlup (VI. b).
10. R. Schumann, „Zigeunerleben“. Männerchor, gesungen von der 2. und 3. Gesangsabteilung.
11. R. Wagner, Tanhäuserphantasie von Singelée. Violinsolo, vorgetragen von Friedrich Edthofer (VI. a); am Klavier: Hermann Edthofer (V. a).
12. „Les elfes“. von Ch. M. R. Lecomte de Lisle. Gedicht, vorgetragen von Ferd. Nathanson (V. b).
13. R. Wagner, Quintett aus „Die Meistersinger von Nürnberg“. Gesungen von Frau Professor Haßfurther, Fräulein Lilly Hruschka, Herrn Professor Dr. H. Beran, Herrn Professor Dr. F. Grosser und Herrn Erich Hruschka, mit Orchesterbegleitung.
14. R. Wagner, Einzugsmarsch aus „Tanhäuser“. Vorgetragen vom Schülerorchester.

Ganz überraschend waren die Leistungen des Schülerorchesters, das, erst im Vorjahre ins Leben gerufen, heuer bereits, von Dr. A. Ramsch befeuert und geleitet, den nicht geringen Anforderungen, welche die Tonschöpfungen Wagners an das Orchester stellten, in sehr aner kennenswerter Weise entsprach. Frau Professor Wenger hatte die Güte, die Ballade sowie das „Spinnerlied“ aus dem „Fliegenden Holländer“ mit ihrer kristallklaren, wohl durchgebildeten Stimme vorzutragen. Ihr sowie den am Vortrage der „Morgentraumdentweise“ und des Quintetts aus den „Meistersingern“ beteiligten Damen und Herren, welche, vom Schülerorchester begleitet, das ebenso herrliche als schwierige Tonstück zu prächtiger Wirkung brachten, sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen. Sowohl die Deklamationen, welche die Professoren Dr. L. Singer und Dr. H. Beran ausgewählt hatten, als auch die Solovorträge auf der Violine und dem Klavier fanden verdienten Beifall, der auch den von Professor Eduard Mirus geleiteten Vorträgen der drei Gesangsabteilungen zuteil wurde. Effektiv schloß die Akademie mit dem mit staunenswerter Exaktheit vom Schülerorchester vorgetragenen „Einzugsmarsch“ aus Wagners „Tanhäuser“ und die Beifallsbezeugungen, die sowohl dem braven Orchester als dessen unermüdlichem, energischem und seine Jüngerschaft zum Siege führenden Leiter Dr. Ramsch galten, wollte kein Ende nehmen.

Professor E. Kaller war auch heuer wieder die Geschäftsgebarung unserer Akademie anvertraut und der Berichterstatte spricht ihm für seine Umsicht und Mühe den innigsten Dank aus.

Professor Dr. Franz Sobalik wurde mit Erl. des k. k. n. ö. L. S. R. vom 14. Mai 1913, Z. 1901—I, die zweite Quinquennalzulage zuerkannt.

Am 23. Mai l. J. inspizierte Herr Landesschulinspektor Dr. K. Vrba den humanistischen Unterricht in einzelnen Klassen.

Mit h. Min.-Erl. vom 29. April 1913, Z. 17335, wurde dem Turnsupplenten und -assistenten am k. k. Erzherzog Rainer-Gymnasium in Wien II. Paul Weiß gestattet, die im Oktober 1912 an der hiesigen Anstalt begonnene Probepaxis aus Chemie bis zum Schlusse des laufenden Schuljahres fortzusetzen.

Mit h. Min.-Erl. vom 11. Januar 1913, Z. 56.726/12 (L. S. R. Erl. vom 31. Januar 1913, Z. 434/10—I), wurde als zweite Rate zum Zwecke von Anschaffungen und Herstellungen für das physikalische Kabinett der hiesigen Anstalt ein Betrag von 1000 K zugewendet.

Mit h. Min.-Erl. vom 14. März 1913, Z. 10.503 (L. S. R. Erl. vom 31. März 1913, Z. 1103—7 I), wurde behufs Anschaffungen für die naturwissenschaftlichen Schülerübungen der Betrag von 900 K der hiesigen Anstalt überwiesen.

Am 3. Juni l. J. wurde der israelitische Religionsunterricht vom Herrn Rabbiner und Religionsinspektor Professor Dr. David Feuchtwang inspiziert.

Am 6. Juni trug Professor Georges Louvrièr französische Dichtungen vor zahlreichen Schülern der IV. bis VII. Klasse im Festsaae vor und erntete reichen Beifall für seine Darbietungen.

Am 5. Juli wird nach einem feierlichen Schulgottesdienste der Unterricht geschlossen.

Die mündlichen Reifeprüfungen werden vom 7. bis 15. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Moritz Bock, Professors der k. k. Staatsrealschule im IV. Wiener Bezirke, abgehalten werden.

XII. Kundmachung für das Schuljahr 1913/14.

Die **Einschreibungen** und **schriftlichen Prüfungen** für die **erste Klasse** finden am 30. Juni 1913 um 3 Uhr nachmittags, die **mündlichen Aufnahmeprüfungen** am 1. Juli von 10 Uhr an statt.

Die aufzunehmenden Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der Direktion zu melden und das über das letzte Schuljahr erhaltene Zeugnis der Volksschule mitzubringen. Auch hat jeder Schüler zwei vorher vollständig ausgefüllte Standesblätter vorzulegen und die Aufnahme-taxa sowie den Lehrmittelbeitrag im Gesamtbetrage von 8 K 40 $\frac{1}{2}$ zu entrichten.

Zur Aufnahme in die erste Klasse ist das vollendete oder bis Ende Dezember l. J. zur Vollendung gelangende zehnte Lebensjahr sowie das Bestehen einer Aufnahmeprüfung erforderlich. Bei dieser Aufnahmeprüfung wird verlangt: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen einer Volksschule erworben werden kann. Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze und Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Schüler, welche die Aufnahmeprüfung nicht bestehen, können für das kommende Schuljahr an keiner öffentlichen Mittelschule Österreichs aufgenommen werden. Der bei der Einschreibung entrichtete Betrag von 8 K 40 $\frac{1}{2}$ wird nur gegen Vorweisung des „Empfangscheines“ zurückgezahlt.

Die **Einschreibungen in eine höhere** als die erste Klasse finden am 16. September l. J. um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr vormittags im Zeichensaal, 1. Stock, statt.

Zum Eintritt in eine höhere Klasse ist eine Aufnahmeprüfung in allen jenen Fällen unerlässlich, in welchen der Aufnahmebewerber ein Zeugnis über die Zurücklegung der unmittelbar vorhergehenden Klasse einer gleich organisierten Realschule nicht beibringen kann. Diese Aufnahmeprüfung wird am 16. und 17. September abgehalten. Die Taxa für dieselbe beträgt 24 K.

Aufnahmebewerber, welche ein Zeugnis einer gleich organisierten öffentlichen Realschule Österreichs über die erfolgte Zurücklegung der unmittelbar vorhergehenden Klasse beizubringen imstande sind, haben nicht nur dieses mit der vorschriftsmäßigen Abgangsklausel versehene Zeugnis, sondern sämtliche von ihnen erworbene Studienzeugnisse vorzulegen.

Die **Einschreibung der bisherigen Schüler** erfolgt am 16. September um 1/2⁹ Uhr vormittags in den betreffenden Klassenzimmern. Im Falle der Unterlassung einer rechtzeitigen Meldung laufen die Schüler Gefahr, wegen Überfüllung der Klassen nicht mehr aufgenommen zu werden.

Jeder Schüler hat einen Lehrmittelbeitrag von 4 K 20 h und einen Beitrag zur Förderung der körperlichen Erziehung von 8 K und jeder neu eintretende Schüler außerdem eine Aufnahmegebühr von 4 K 20 h zu entrichten.

Das Schulgeld beträgt halbjährlich 50 K.

Die **Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen** werden am 16. September von 10 Uhr an abgehalten; die betreffenden Schüler haben sich schon vorher, 1/2⁹ Uhr in jener Klasse zu melden, in welche sie aufzusteigen beabsichtigen, und dann um 10 Uhr in der Ia-Klasse zu versammeln.

Der **Eröffnungsgottesdienst** findet am 18. September um 1/2⁹ Uhr früh statt. Die katholischen Schüler haben sich vorher in der üblichen Weise im ersten Stockwerke zu versammeln.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September 1913.

Jedem neu eintretenden Schüler wird eine **Schulordnung** eingehändigt. Die Eltern oder verantwortlichen Aufseher werden dringend gebeten, von derselben in allen Punkten genau Kenntnis zu nehmen und ihre Pflegebefohlenen zu strengster Beobachtung derselben anzuhalten.

Da zerrissene und beschmutzte Bücher und alte unbrauchbare Auflagen im Unterrichte nicht geduldet werden, wird vor dem **Ankauf** solcher Schulbücher gewarnt.

Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1913/14.

Katholische Religionslehre.

- I.—II. Kl. Großer Katechismus der katholischen Religion.
- I.—III. Kl. Pauker, Lehrbuch der katholischen Liturgik. 1.—3. Aufl.
- III. Kl. Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des Alten Bundes.
- IV. Kl. Pauker, Lehrbuch der Offenbarungsgeschichte des Neuen Bundes. 1.—2. Aufl.
- V. Kl. Kühnl Ad., Lehrbuch der katholischen Religion für Realschulen. I. Teil: Glaubenslehre. 4. Aufl.
- VI. Kl. Kühnl Ad. Lehrbuch der katholischen Religion, II. Teil: Sittenlehre. 2. Aufl.
- VII. Kl. Kaltner-Hirsch, Lehrbuch der Kirchengeschichte. 2.—4. Aufl.

Mosaische Religionslehre.

- I.—IV. Kl. Pentateuch, Ausg. d. brit. Bibelgesellschaft.
- I.—IV. Kl. Israel. Gebetbuch, herausgeg. vom mähr.-schles. israel. Lehrerverein 3. Aufl.
- V. Kl. Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, I. Teil. 1.—2. Aufl.
- V.—VI. Kl. Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, II. Teil. 1.—2. Aufl.
- VI.—VII. Kl. " " " " " III. " 1.—2. "
- VII. Kl. " " " " " IV. " 1. "

Deutsche Sprache.

- I.—VII. Kl. Willomitzer-Tschinkel, Deutsche Sprachlehre. 10.—13. Aufl.
- I. Kl. Jellinek-Pollak-Streint, Deutsches Lesebuch. I. Band; 2. Aufl.
- II. Kl. Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. II. Band; nur 9. Aufl.
- III. Kl. Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. III. Band; nur 6. Aufl.
- IV. Kl. Kummer und Stejskal, Deutsches Lesebuch. IV. Band; nur 6. Aufl.
- V. Kl. Lampel und Pölzl, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen. I. Band; Ausgabe I., nur 2. Aufl.

- VI. Kl. Lampel und Pölzl, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen. II. Band; nur 2. Aufl.
VII. Kl. Lampel und Pölzl, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen. III. Band; nur 2. Aufl.
V. Kl. Lampel und Pölzl, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte. 1. Heft
VI. Kl. " " " " " " " " 2. "
VII. Kl. " " " " " " " " 3. "

Französische Sprache.

- I.—II. Kl. Bechtel, Französisches Sprech- und Lesebuch, Unterstufe; nur 9. Aufl.
III.—IV. Kl. Bechtel, Französisches Sprech- und Lesebuch, Mittelstufe; nur 5. Aufl.
V.—VII. Kl. Bechtel, Französisches Übungs- und Hilfsbuch, Oberstufe; 3. Aufl.
IV.—VII. Kl. Bechtel, Kurzgefaßte Grammatik der französischen Sprache.
V.—VII. Kl. Bechtel, Französische Chrestomathie für die oberen Klassen; nur 7. Aufl.

Englische Sprache.

- V. Kl. Nader und Würzner, Elementarbuch der englischen Sprache; nur 9. Aufl.
VI.—VII. Kl. Nader und Würzner, Grammatik der englischen Sprache. 4.—5. Aufl.
VI. Kl. Nader und Würzner, Englisch-Lesebuch, I. Teil; nur 7. Aufl.
VII. Kl. " " " " " " II. Teil; nur 7. Aufl.

Geschichte.

- I. Kl. Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte des Altertums. 14.—15. Aufl.
II. Kl. Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte. II. Teil; 15. Aufl.
III. Kl. Hannak-Rebhann, Lehrbuch der Geschichte. III. Teil; nur 12. Aufl.
IV. Kl. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen. I. Teil; 5.—6. Aufl.
V. Kl. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen. II. Teil; 5.—6. Aufl.
VI.—VII. Kl. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Realschulen, III. Teil. 3.—4. Aufl.
I.—III. Kl. Schubert und Schmidt, Histor.-geogr. Schulatlas. 2. Aufl.
IV.—VII. Kl. Putzger, Historischer Schulatlas 20.—32. Aufl.

Geographie.

- I. Kl. Heiderich, Schulgeographie. I. Teil; 3.—5. Aufl.
II. Kl. Heiderich, Schulgeographie. II. Teil A.; 4. Aufl.
III. Kl. Heiderich, Schulgeographie. II. Teil; 2.—3. Aufl.
IV. Kl. Heiderich, Schulgeographie. III. Teil; 1.—2. Aufl.
V.—VI. Kl. Heiderich, Schulgeographie. IV. Teil.
VII. Kl. Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österreichische Vaterlandskunde, Oberstufe, nur 3.—4. Aufl.
I.—VII. Kl. Kozenn-Heiderich, Geographischer Schulatlas. 38.—42. Aufl.

Mathematik.

- I.—III. Kl. Jacob, Lehrbuch der Arithmetik. I. Teil; 1.—3. Aufl.
IV.—V. Kl. Jacob, Lehrbuch der Arithmetik. II. Teil für die IV. und V. Kl. der Realschulen.
VI.—VII. Kl. Jakob, Lehrbuch der Arithmetik III. Teil für die VI. und VII. Klasse.
I.—III. Kl. Schiffner, Raumlehre für die I.—III. Kl. der Realschulen.
IV.—VI. Kl. Gajdeczka-Kaller, Lehrb. d. Geom., nur 4. Aufl.
IV.—VI. Kl. Gajdeczka-Kaller, Übungb. zur Geom., nur 4. Aufl.
VII. Kl. Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die obere Klasse 23.—24. Aufl.
IV.—VII. Kl. Bardey-Schiffner-Wagner, Aufgabensammlung.

Naturgeschichte.

- I.—II. Kl. Schmeil-Scholz, Naturgeschichte des Tierreiches. 1.—4. Aufl.
I.—II. Kl. Schmeil-Scholz, Naturgeschichte des Pflanzenreiches. 1.—5. Aufl.
V. Kl. Schmeil-Scholz, Leitfaden der Botanik. 1.—4. Aufl.

- VI. Kl. Graber-Altschul-Latzel, Leitfaden der Zoologie; nur 6. Aufl.
VII. Kl. Himmelbauer, Mineralogie und Petrographie.
Abel, Allgemeine Geologie für die VII. Klasse der Realschulen.

Physik.

- III.—IV. Kl. Wallentin, Grundzüge der Naturlehre für die unteren Klassen der Realschulen; 5.—7. Aufl.
VI.—VII. Kl. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Realschulen; 12.—13. Aufl.

Chemie.

- IV. Kl. Rippel, Grundzüge der Chemie und Mineralogie; 3. Aufl.
V. Kl. Rippel, Grundlinien der anorganischen Chemie; nur 2. Aufl.
VI. Kl. Huber, Leitfaden der organischen Chemie nur 2. Aufl.

Geometrie, darstellende Geometrie.

- II.—IV. Kl. Schiffner, Geometrisches Zeichnen.
V.—VII. Kl. Schiffner, Leitfaden der darstellenden Geometrie. I.—III. Teil; nur 3. Aufl. (Auch in 3 Teilen.)
Den katholischen Schülern wird zum Ankauf empfohlen:
Katholisches Gesangs- und Gebetbuch für Mittelschüler von Johann Preiß und P. H. Heitger, S. J. Wien 1906. — Mit fürsterzbischöflicher Approbation von 19. September 1906, Z. 10168.

Etwas von den Berechtigungen der Realschule.

Das Reifezeugnis einer Oberrealschule berechtigt zum Studium an der technischen Hochschule, an der montanistischen Hochschule und an der Hochschule für Bodenkultur, sowie unter gewissen Bedingungen an der philosophischen Fakultät der Universität, an der tierärztlichen Hochschule, an der k. u. k. Theresianischen Militärakademie in Wr.-Neustadt und der k. u. k. technischen Militärakademie in Mödling, an der Exportakademie, an den Akademien, beziehungsweise Kunstgewerbeschulen, ferner zum Dienst bei Post- und Polizeibehörden, zum Staatsrechnungs- und Kassendienst und zum Einjährig-Freiwilligendienst auf Staatskosten.

Das Zeugnis der mit Erfolg absolvierten VII. Klasse berechtigt zum Einjährig-Freiwilligendienst auf eigene Kosten, zum Eintritt in den Abiturientenkurs der Handelsakademie und Lehrerbildungsanstalt.

Nach absolvierter VI. Klasse kann das Apothekerstudium ergriffen werden; ebenso steht der Eintritt in die höhere Fachschule für Elektrotechnik am technologischen Gewerbemuseum offen.

Aus der V. Klasse kann man in die höhere Forstlehranstalten in Bruck a. M. und in Mährisch-Weißkirchen, eventuell auch in den II. Jahrgang der Marineakademie in Fiume übertreten.

Nach absolvierter Unterrealschule steht der Übertritt in die Militäroberrealschule, in die Kadettenschulen und die Marine-Akademie, in den I. Jahrgang der Akademie der bildenden Künste, in die Kunstgewerbeschule des k. k. österreichischen Museums, in die höheren Staatsgewerbeschulen und in das technologische Gewerbemuseum in Wien, in die Handelsakademien, in die landwirtschaftlichen Mittelschulen und Forstlehranstalten offen. Auch niedere Beamtenstellen bei Post- und Steuerämtern können erreicht werden.

VI. Kl.
VII. Kl.

III.-IV.
R
VI.-VI
sc

IV. Kl.
V. Kl.
VI. Kl.

II.-IV.
V.-VII
3.
D
K
und .P
von 19.

D
nischen
für Bod
der Uni
Militära
Mödling
gewerbe
rechnun
D
jährig-F
der Har
N
ebenso
logische
A
und in
akadem
N
schule,
Akadem
reichsch
Gewerbe
Mittelsch
und Ste

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	G	B		W		G	K				C	Y	M			

Zoologie; nur 6. Aufl.
graphie.
Klasse der Realschulen.

hre für die unteren Klassen der
für die oberen Klassen der Real-

alogie; 3. Aufl.
hemie; nur 2. Aufl.
e nur 2. Aufl.

Geometrie.

den Geometrie. I.-III. Teil; nur
auf empfohlen:
Mittelschüler von Johann Preiß
fürsterzbischöflicher Approbation

en der Realschule.

chtigt zum Studium an der tech-
chschule und an der Hochschule
en an der philosophischen Fakultät
, an der k. u. k. Theresianischen
k. technischen Militärakademie in
demien, beziehungsweise Kunst-
und Polizeibehörden, zum Staats-
reiwilligendienst auf Staatskosten.
VII. Klasse berechtigt zum Ein-
Eintritt in den Abiturientenkurs

othekerstudium ergriffen werden;
le für Elektrotechnik am techno-

Forstlehranstalten in Bruck a. M.
n den II. Jahrgang der Marine-

r Übertritt in die Militäroberreal-
akademie, in den I. Jahrgang der
tgewerbeschule des k. k. öster-
eschulen und in das technologische
mien, in die landwirtschaftlichen
niedere Beamtenstellen bei Post-